



Security Tech Germany

## TVIP41560 / TVIP61560



## Bedienungsanleitung

Wichtige Hinweise und FAQs zu diesem Produkt und weiteren Produkten finden Sie auf der Internetseite

[www.abus.com](http://www.abus.com)

Version 1.0

*Originalbedienungsanleitung in deutscher Sprache.  
Für künftige Verwendung aufbewahren!*



## Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

**Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen gültiger EU-Richtlinien. Die Konformitätserklärung ist zu beziehen unter:**

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG  
Linker Kreuthweg 5  
86444 Affing  
GERMANY

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrenlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch, beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

**Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.**

**Bei Fragen wenden Sie sich an ihren Fachhändler oder Fachhandelspartner!**



Die Datenspeicherung unterliegt länderspezifischen Datenschutzrichtlinien .



### **Haftungsausschluss**

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Ihnen dennoch Auslassungen oder Ungenauigkeiten auffallen, so teilen Sie uns dies bitte schriftlich unter oben angegebenen Adresse mit.

Die ABUS Security-Center GmbH übernimmt keinerlei Haftung für technische und typographische Fehler und behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen am Produkt und an den Bedienungsanleitungen vorzunehmen.

ABUS Security-Center ist nicht für direkte und indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen. Es wird keinerlei Garantie für den Inhalt dieses Dokuments übernommen.

## Symbolerklärung

	Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für die Gesundheit besteht, z.B. durch elektrischen Schlag.
	Ein im Dreieck befindliches Ausrufezeichen weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.
	Dieses Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

## Aufzählungen

1. ... 2. ...	Aufzählungen mit festgelegter Reihenfolge im Text bzw. Warnhinweis.
• ... • ...	Aufzählungen ohne festgelegter Reihenfolge im Text bzw. Warnhinweis.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich für den Zweck für den es gebaut und konzipiert wurde! Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß!

Dieses Gerät darf nur für folgende(n) Zweck(e) verwendet werden:

- Mit der WLAN HD 720p Außen Kamera wird eine leistungsfähige Überwachung realisiert. Die Kamera ist für die Installation im Innen- oder Außenbereich konzipiert. Die eingebauten Infrarot-LEDs ermöglicht eine Tag- und Nachtüberwachung für Objektabstände bis max. 10 Meter Entfernung.  
Dank der Schutzklasse IP66 kann sie sowohl innen als auch außen eingesetzt werden.

## Wichtige Sicherheitshinweise

### Allgemein

Vor der ersten Verwendung des Gerätes lesen Sie bitte die folgenden Anweisungen genau durch und beachten Sie alle Warnhinweise, selbst wenn Ihnen der Umgang mit elektronischen Geräten vertraut ist.

	Bei Schäden die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!
	Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch!

Bewahren Sie dieses Handbuch sorgfältig als zukünftige Referenz auf.

Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Anleitung aus.

Die folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise dienen nicht nur zum Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch zum Schutz des Geräts. Lesen Sie sich bitte die folgenden Punkte aufmerksam durch:

### **Stromversorgung**

- Betreiben Sie dieses Gerät nur an einer Stromquelle, die die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung liefert. Falls Sie nicht sicher sind, welche Stromversorgung bei Ihnen vorliegt, wenden Sie sich an Ihr Energieversorgungsunternehmen.
- Trennen Sie das Gerät von der Netzstromversorgung, bevor Sie Wartungs- oder Installationsarbeiten durchführen
- Um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen, muss der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden.
- Um Brandgefahr auszuschließen, sollte der Netzstecker des Gerätes grundsätzlich von der Netzsteckdose getrennt werden, wenn das Gerät längere Zeit nicht gebraucht wird.

### **Überlastung / Überspannung**

- Vor einem Sturm und / oder Gewitter mit Blitzschlaggefahr trennen Sie das Gerät bitte vom Stromnetz oder schließen Sie das Gerät an eine USV an.
- Vermeiden Sie die Überlastung von Netzsteckdosen, Verlängerungskabeln und Adaptern, da dies zu einem Brand oder einem Stromschlag führen kann.

### **Kabel**

- Fassen Sie alle Kabel immer am Stecker und ziehen Sie nicht am Kabel selbst
- Fassen Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen an, da dies einen Kurzschluss oder elektrischen Schlag verursachen kann.
- Stellen Sie weder das Gerät, Möbelstücke oder andere schwere Gegenstände auf die Kabel und achten Sie darauf, dass diese nicht geknickt werden, insbesondere am Stecker und an den Anschlussbuchsen
- Machen Sie niemals einen Knoten in ein Kabel, und binden Sie es nicht mit anderen Kabeln zusammen.
- Alle Kabel sollten so gelegt werden, dass niemand darauf tritt oder behindert wird.
- Ein beschädigtes Netzkabel kann einen Brand oder elektrischen Schlag verursachen. Prüfen Sie das Netzkabel von Zeit zu Zeit.
- Verändern oder manipulieren Sie Netzkabel und Netzstecker nicht.
- Verwenden Sie keine Adapterstecker oder Verlängerungskabel, die nicht den geltenden Sicherheitsnormen entsprechen und nehmen Sie auch keine Eingriffe an den Strom und Netzkabeln vor.

### **Kinder**

- Elektrische Geräte nicht in Kinderhände gelangen lassen! Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt elektrische Geräte benutzen. Kinder können mögliche Gefahren nicht immer richtig erkennen. Kleinteile können bei Verschlucken lebensgefährlich sein.
- Halten Sie auch die Verpackungsfolien von Kindern fern. Es besteht Erstickungsgefahr!
- Dieses Gerät gehört nicht in Kinderhände. Federnde Teile können bei unsachgemäßer Benutzung herauspringen und Verletzungen (z.B. Augen) bei Kindern verursachen.

### **Überwachung**

- Die Inbetriebnahme von Überwachungsanlagen kann in bestimmten Ländern per Gesetz verboten, bzw. reglementiert sein.
- Der Betreiber hat vor Inbetriebnahme der Anlage sicherzustellen, dass sich die Überwachung innerhalb der rechtlichen Rahmenbedingungen befindet.

**Aufstellort / Betriebsumgebung**

Betriebstemperatur und Betriebsluftfeuchtigkeit:  
-20 °C bis 50 °C, maximal 95 % relativer Feuchte.

Achten Sie darauf, dass

- keine direkten Wärmequellen (z. B. Heizungen) auf das Gerät wirken;
- kein direktes Sonnenlicht oder starkes Kunstlicht auf den Bildaufnehmer trifft;
- das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Magnetfeldern (z. B. Lautsprechern) steht;
- keine offenen Brandquellen (z. B. brennende Kerzen) auf oder neben dem Gerät stehen;
- der Kontakt mit aggressiven Flüssigkeiten vermieden wird,
- das Gerät darf niemals untergetaucht werden
- keine Fremdkörper eindringen;
- das Gerät keinen starken Temperaturschwankungen ausgesetzt wird, da sonst Luftfeuchtigkeit kondensieren und zu elektrischen Kurzschlüssen führen kann;
- das Gerät keinen übermäßigen Erschütterungen und Vibrationen ausgesetzt wird.

**Auspacken**

Während Sie das Gerät auspacken, handhaben sie dieses mit äußerster Sorgfalt.

Verpackungen und Packhilfsmittel sind recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

Wir empfehlen Ihnen:

Papier-, Pappe und Wellpappe bzw. Kunststoffverpackungsteile sollten in die jeweils dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.

Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

**Warnung**

Bei einer eventuellen Beschädigung der Originalverpackung, prüfen Sie zunächst das Gerät. Falls das Gerät Beschädigungen aufweist, senden Sie dieses mit Verpackung zurück und informieren Sie den Lieferdienst.

## Inbetriebnahme

- Vor der ersten Inbetriebnahme alle Sicherheits- und Bedienhinweise beachten!

	<p><b>Warnung</b> Vergewissern Sie sich bei Installation in einer vorhandenen Videoüberwachungsanlage, dass all Geräte vom Netz und Niederspannungsstromkreis getrennt sind!</p>
	<p><b>Warnung</b> Unsachgemäße und laienhafte Arbeiten am Stromnetz oder an den Hausinstallationen stellen nicht nur Gefahr für Sie selbst dar, sondern auch für andere Personen. Verkabeln Sie die Installationen so, dass Netz- und Niederspannungskreise stets getrennt verlaufen und an keiner Stelle miteinander verbunden sind oder durch einen Defekt verbunden werden können.</p>

## Wartung und Pflege

Wartungsarbeiten sind erforderlich, wenn das Gerät beschädigt wurde, z. B. wenn Netzstecker, Netzkabel oder Gehäuse beschädigt sind, Flüssigkeit oder Gegenstände ins Innere des Gerätes gelangt sind, es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, oder wenn es nicht einwandfrei funktioniert oder heruntergefallen ist.

### Wartung

- Falls Sie Rauchentwicklung, ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche feststellen, schalten Sie das Gerät sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. In diesen Fällen darf das Gerät nicht weiter verwendet werden, bevor eine Überprüfung durch einen Fachmann durchgeführt wurde.
- Lassen Sie alle Wartungsarbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen.

### Reinigung

- Das Gehäuse des Gerätes nur mit einem feuchten Tuch reinigen.
- Keine Lösungsmittel, Spiritus, Verdünnungen usw. verwenden und keine der folgenden Substanzen verwenden:
- Salzwasser, Insektenvernichtungsmittel, chlor- oder säurehaltige Lösungsmittel (Salmiak), Scheuermittel.
- Mit dem Baumwolltuch sanft über die Oberfläche reiben, bis diese vollständig trocken ist.

	<p><b>Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung. Trennen Sie das Gerät für Wartungstätigkeiten (z.B. Reinigen) vom Netz!</b></p>
---	---

# Inhalt

1. Lieferumfang.....	11
1.1. TVIP41560.....	11
1.2. TVIP61560.....	11
2. Beschreibung der Kamera.....	12
2.1. TVIP41560.....	12
2.2. TVIP61560.....	13
3. Beschreibung der Anschlüsse.....	13
4. Montage / Installation.....	14
4.1. TVIP41560.....	14
4.1.1. Montage der Kamera.....	14
4.1.2. Ausrichtung der Kamera.....	15
4.2. TVIP61560.....	15
4.2.1. Montage der Kamera.....	15
4.2.2. Ausrichtung der Kamera.....	16
5. Erstinbetriebnahme.....	17
6. Erster Zugang zur Netzwerkkamera.....	18
7. Passwortabfrage.....	19
8. Benutzerfunktionen.....	20
8.1. Menüleiste.....	20
8.2. Live-Bildanzeige.....	21
8.3. Video-Steuerung.....	21
9. Wiedergabe.....	22
10. Konfiguration.....	23
10.1. Lokale Konfiguration.....	23
10.2. Basiskonfiguration.....	25
10.3. Weiterführende Konfiguration.....	26
10.3.1. System.....	26
10.3.1.1. Geräteinformation.....	27
10.3.1.2. Zeiteinstellungen.....	28
10.3.1.3. Wartung.....	29
10.3.1.4. Sommerzeit.....	30
10.3.2. Netzwerk.....	31
10.3.2.1. TCP/IP.....	32
10.3.2.2. Port.....	34
10.3.2.3. DDNS.....	35
10.3.2.4. FTP.....	37
10.3.2.5. Wi-Fi.....	38
10.3.2.6. UPnP™.....	40
10.3.2.7. E-Mail.....	41
10.3.2.8. NAT.....	43
10.3.3. Video / Audio.....	44

10.3.3.1. Video.....	45
10.3.4. Bild.....	47
10.3.4.1. Anzeigeeinstellungen .....	48
10.3.4.2. OSD-Einstellungen .....	51
10.3.4.3. Textüberlagerung .....	52
10.3.4.4. Privatzonen-Maskierung.....	53
10.3.5. Sicherheit.....	54
10.3.5.1. Benutzer .....	55
10.3.5.2. IP-Adressfilter .....	56
10.3.6. Ereignisse.....	57
10.3.6.1. Bew.-Erkennung.....	58
10.3.6.2. Ereignisgesteuerter Schnappschuss.....	61
10.3.7. Speicherung.....	62
10.3.7.1. Aufzeichnungsplan .....	63
10.3.7.2. Speicherverwaltung .....	65
10.3.7.3. NAS .....	66
10.3.7.4. Zeitgesteuerter Schnappschuss.....	67
11. Protokoll.....	68
12. Technische Daten.....	69
13. Entsorgung .....	70
14. GPL Lizenzhinweise .....	70

# 1. Lieferumfang

## 1.1. TVIP41560



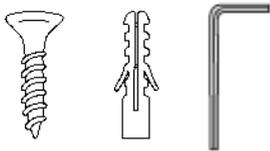
WLAN HD 720p Außen Dome Kamera



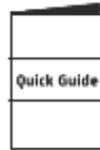
Netzteil



1m Netzwerkkabel



Befestigungsmaterial

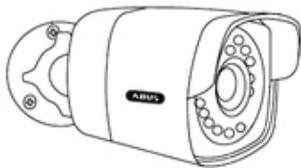


Kurzanleitung



CD

## 1.2. TVIP61560



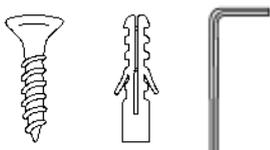
WLAN HD 720p Außen Kamera



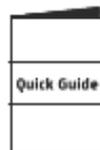
Netzteil



1m Netzwerkkabel



Befestigungsmaterial



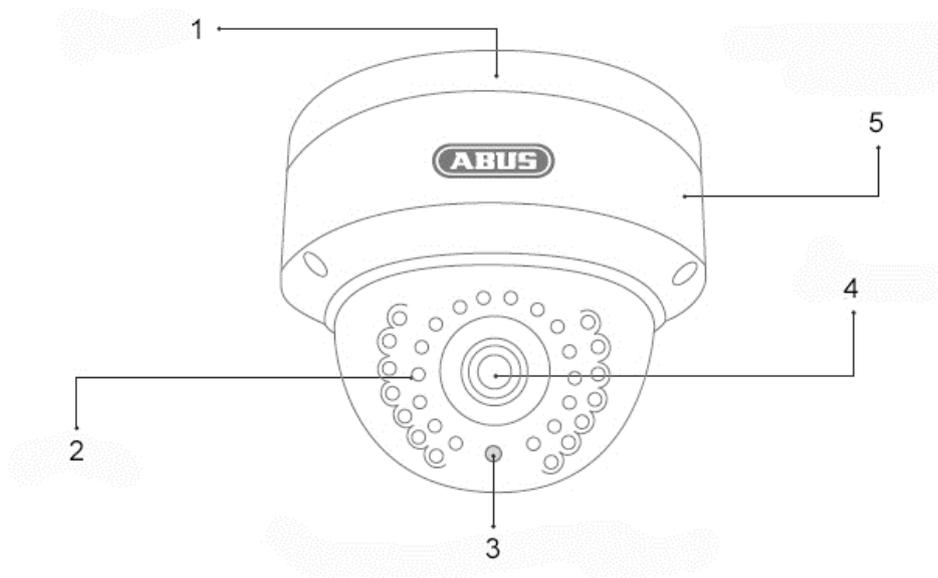
Kurzanleitung



CD

## 2. Beschreibung der Kamera

### 2.1. TVIP41560



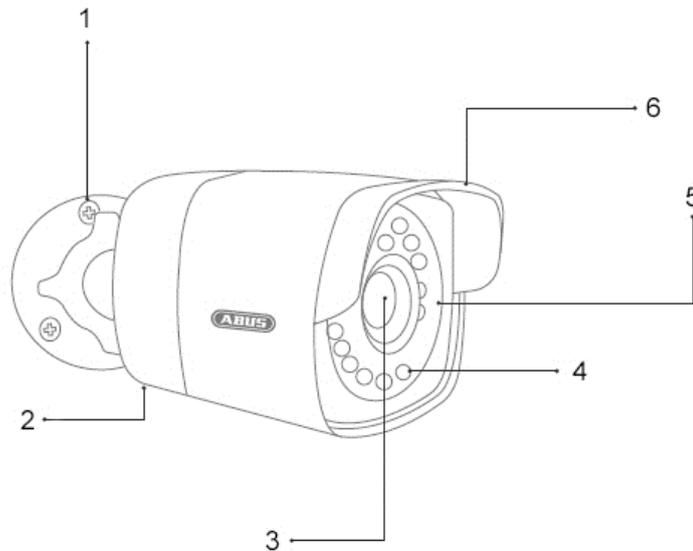
Nr.	Beschreibung
①	Bodenplatte
②	IR-LEDs
③	Lichtsensor für Tag/Nacht-Umschaltung
④	Objektiv
⑤	WPS-/Reset-Taste & microSD Kartenslot innenliegend



#### Reset: (gilt für TVIP41560 und TVIP61560)

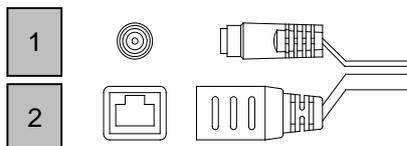
Um die Kamera auf Werkseinstellungen zu setzen, trennen Sie zunächst die Kamera vom Strom. Halten Sie die WPS-/Reset-Taste gedrückt und verbinden die Kamera wieder mit Strom. Halten Sie nun die WPS-/Reset-Taste weiterhin für 15 Sekunden gedrückt, bevor Sie loslassen.

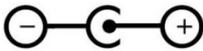
## 2.2. TVIP61560



Nr.	Beschreibung
①	Bodenplatte
②	WPS-/Reset-Taste & microSD Kartenslot innenliegend
③	Objektiv
④	Lichtsensoren für Tag/Nacht-Umschaltung
⑤	IR-LEDs
⑥	Sonnendach

## 3. Beschreibung der Anschlüsse



Nr.	Beschreibung
1	Spannungsanschluss 12 VDC (Rundstecker 5,5x2,1 mm) 
2	Netzwerkanschluss (RJ45, PoE fähig)  Der Netzwerkanschluss beinhaltet eine Kappe, welche bei Bedarf verwendet werden kann. Diese Kappe bietet zusätzlichen Schutz vor Eindringen von Feuchtigkeit. Bei Verwendung der Kappe ist es nötig, das Netzkabel erst nach Durchführung durch die Kappe mit dem Netzwerkstecker zu verbinden (crimpen). Weiterhin können die Verbindungen (auch der Spannungsanschluss) mit Isolierband versehen werden.

## 4. Montage / Installation

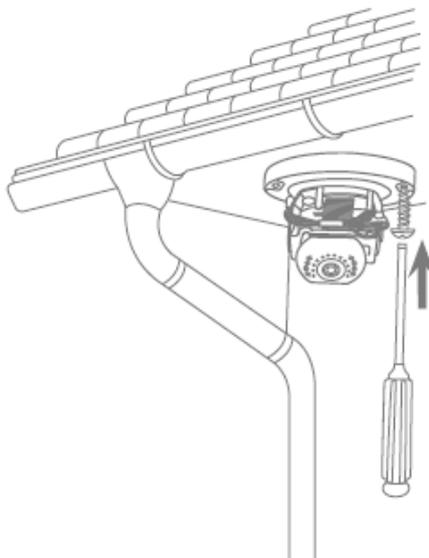
### 4.1. TVIP41560

#### 4.1.1. Montage der Kamera

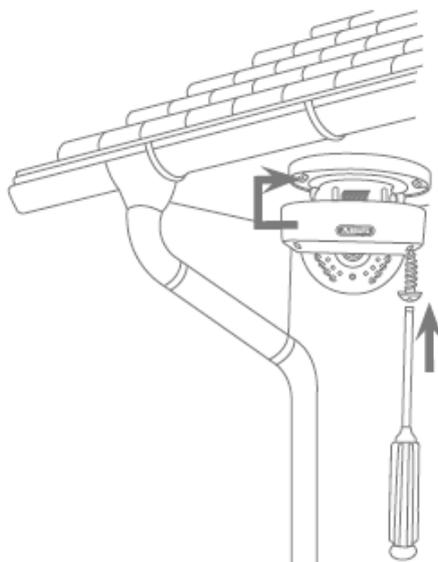
**ACHTUNG!**

Während der Montage muss die Kamera von der Netzspannung getrennt sein.

Lösen Sie die Fixierschrauben für die Kamerakuppel und entfernen Sie diese. Benutzen Sie die beigelegte Bohrschablone für die Bohrung der Befestigungslöcher. Befestigen Sie die Bodenplatte mit den mitgelieferten Schrauben und Dübel.



Schrauben Sie die Kamerakuppel anschließend mit den Fixierschrauben erneut auf die Kamera. Stellen Sie zuvor die Ausrichtung der Kamera ein.



### 4.1.2. Ausrichtung der Kamera

Lösen Sie zunächst die schwarze Kuppelabdeckung. Lockern Sie die Schrauben seitlich an der Halterung um das Objektiv auszurichten.

Die Ausrichtung der Kamera kann in 3 Achsen durchgeführt werden.

Einstellen des Drehungswinkels

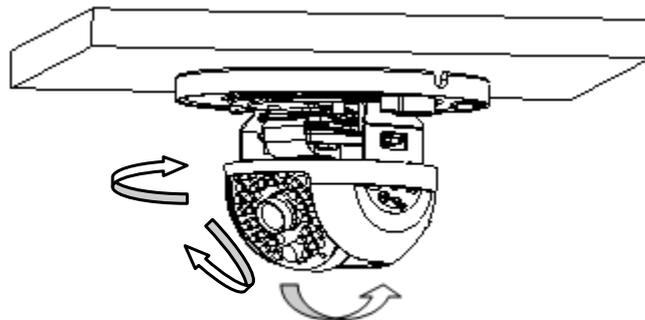
Drehen: 0° – 355°

Einstellen des Neigungswinkels.

Neigen: 0° – 65°

Einstellen des Rotationswinkels:

Rotation: 0° - 360°



Vergessen Sie nicht im Anschluss die Schrauben wieder zu fixieren!

## 4.2. TVIP61560

### 4.2.1. Montage der Kamera



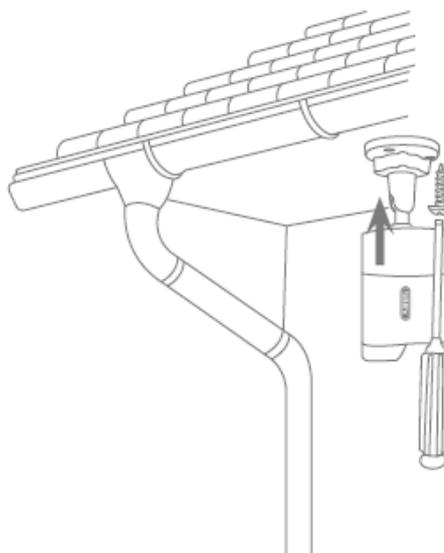
#### **ACHTUNG!**

Während der Montage muss die Kamera von der Netzspannung getrennt sein.

Benutzen Sie

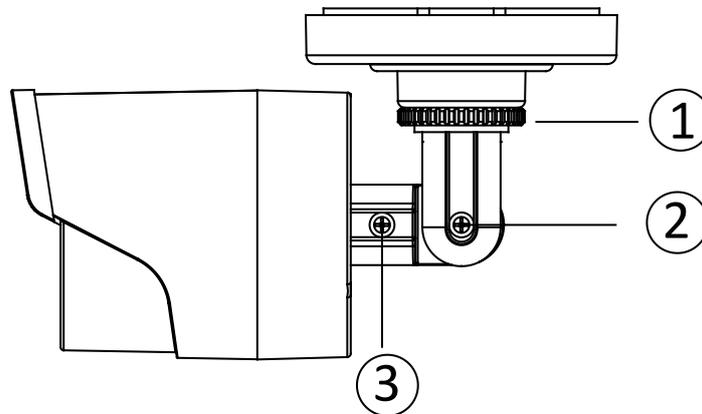
die beigelegte Bohrschablone für die Bohrung der Befestigungslöcher.

Befestigen Sie die Bodenplatte mit den mitgelieferten Schrauben und Dübel.



#### 4.2.2. Ausrichtung der Kamera

Die Ausrichtung der Kamera kann in 3 Achsen durchgeführt werden.



Drehen: 0 – 360°

Lösen Sie das Dreh Rad (1) um die horizontale Ausrichtung einzustellen.

Neigen: 0° – 90°

Lösen Sie die Schraube (2) um die vertikale Ausrichtung einzustellen.

Rotation: 0° – 360°

Lösen Sie die Schraube (3) um die Rotation des Kamerabildes anzupassen.



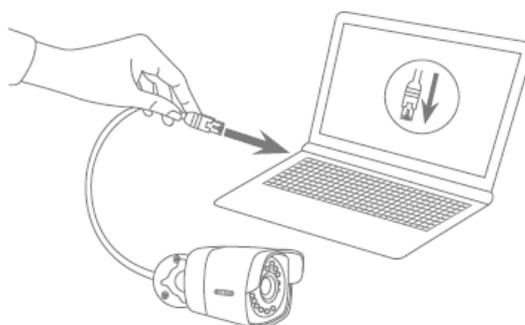
Vergessen Sie nicht im Anschluss die Schrauben wieder zu fixieren!

## 5. Erstinbetriebnahme

Die Netzwerkkamera erkennt automatisch ob eine direkte Verbindung zwischen PC und Kamera hergestellt werden soll. Es ist hierfür kein Cross-Over Netzwerkkabel notwendig. Für den direkten Anschluss zur Erstinbetriebnahme können Sie das mitgelieferte Patchkabel verwenden.

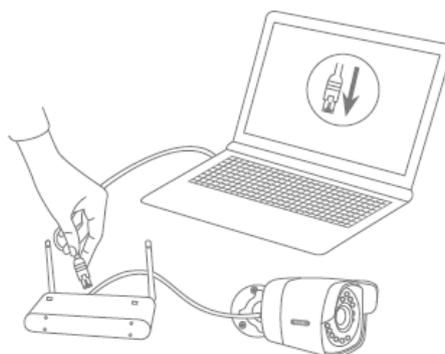
### Direkter Anschluss der Netzwerkkamera an einen PC / Laptop

1. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Netzwerkkabel des Typs Cat5 benutzen
2. Verbinden Sie das Kabel mit der Ethernet-Schnittstelle des PCs / Laptop und der Netzwerkkamera
3. Schließen Sie die Spannungsversorgung der Netzwerkkamera an
4. Konfigurieren Sie die Netzwerkschnittstelle Ihres PCs / Laptop auf die IP Adresse 192.168.0.2 und Default Gateway auf 192.168.0.1
5. Gehen Sie weiter zu Punkt 8, um die Ersteinrichtung abzuschließen und die Verbindung zur Netzwerkkamera aufzubauen.



### Anschluss der Netzwerkkamera an einen Router / Switch

1. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Cat5 Netzwerkkabel für die Vernetzung benutzen.
2. Verbinden Sie den PCs / Laptop mit dem Router / Switch.
3. Verbinden Sie die Netzwerkkamera mit dem Router / Switch.
4. Schließen Sie die Spannungsversorgung der Netzwerkkamera an.
5. Wenn in Ihrem Netzwerk ein Namensserver (DHCP) verfügbar ist, stellen Sie die Netzwerkschnittstelle Ihres PCs / Laptop auf „IP Adresse automatisch beziehen“.
6. Sollte kein Namensserver (DHCP) verfügbar sein, konfigurieren Sie die Netzwerkschnittstelle Ihres PCs / Laptop auf 192.168.0.2 und Default Gateway auf 192.168.0.1
7. Gehen Sie weiter zu Punkt 8, um die Ersteinrichtung abzuschließen und die Verbindung zur Netzwerkkamera aufzubauen.



## 6. Erster Zugang zur Netzwerkkamera

Der erste Zugang zur Netzwerkkamera erfolgt unter Verwendung des ABUS IP Installers.

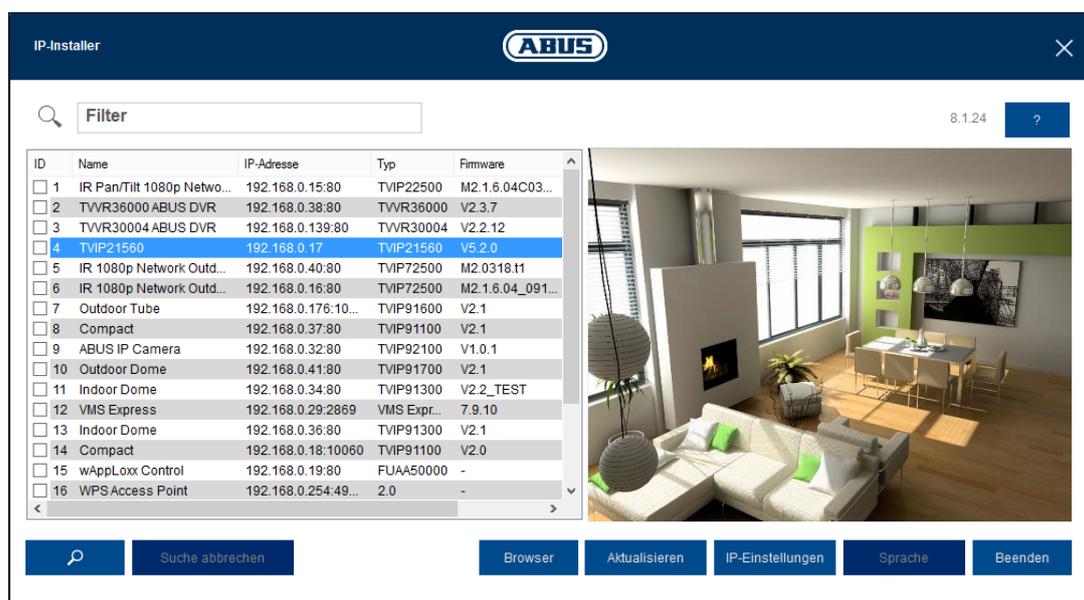
Nach dem Start des Assistenten sucht dieser nach allen angeschlossenen ABUS Netzwerkkameras und Videoseverern in Ihrem Netzwerk.

Sie finden das Programm auf der beiliegenden CD-ROM. Installieren Sie das Programm auf Ihr PC-System und führen Sie es aus.

Falls ein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk vorhanden ist, erfolgt die Vergabe der IP-Adresse sowohl für Ihren PC / Laptop, als auch der Netzwerkkamera automatisch.

Ist kein DHCP-Server verfügbar, so stellt die Netzwerkkamera automatisch folgende IP Adresse ein: **192.168.0.100**.

Ihr PC-System muss sich im selben IP-Subnetz befinden, um eine Kommunikation zur Netzwerkkamera herstellen zu können (PC IP Adresse: z.B. 192.168.0.2).



Die Standarteinstellung der Netzwerkkamera steht auf „DHCP“. Sollten Sie keinen DHCP-Server in Ihrem Netzwerk betreiben, empfehlen wir Ihnen nach dem Ersten Zugriff auf die Netzwerkkamera die IP-Adresse manuell auf einen festen Wert einzustellen.

## 7. Passwortabfrage

Ab Werk ist in der Netzwerkkamera ein Administratorkennwort vergeben. Aus Sicherheitsgründen sollte der Administrator jedoch umgehend ein neues Passwort bestimmen. Nach dem Speichern eines solchen Administrator-Passworts fragt die Netzwerkkamera vor jedem Zugang nach dem Benutzernamen und dem Passwort.

Das Administratorkonto ist werksseitig wie folgt voreingestellt: Benutzername „**admin**“ und Passwort „**12345**“. Bei jedem Zugriff auf die Netzwerkkamera zeigt der Browser ein Authentifizierungsfenster an und fragt nach dem Benutzernamen und Passwort. Sollten Ihnen Ihre individuellen Einstellungen für das Administratorkonto nicht mehr zugänglich sein, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support.

Für die Eingabe des Benutzernamens und Passwortes gehen Sie bitte wie folgt vor:

Öffnen den Internet Explorer und geben Sie die IP-Adresse der Kamera ein (z.B. „http://192.168.0.100“).

Sie werden aufgefordert sich zu authentifizieren:

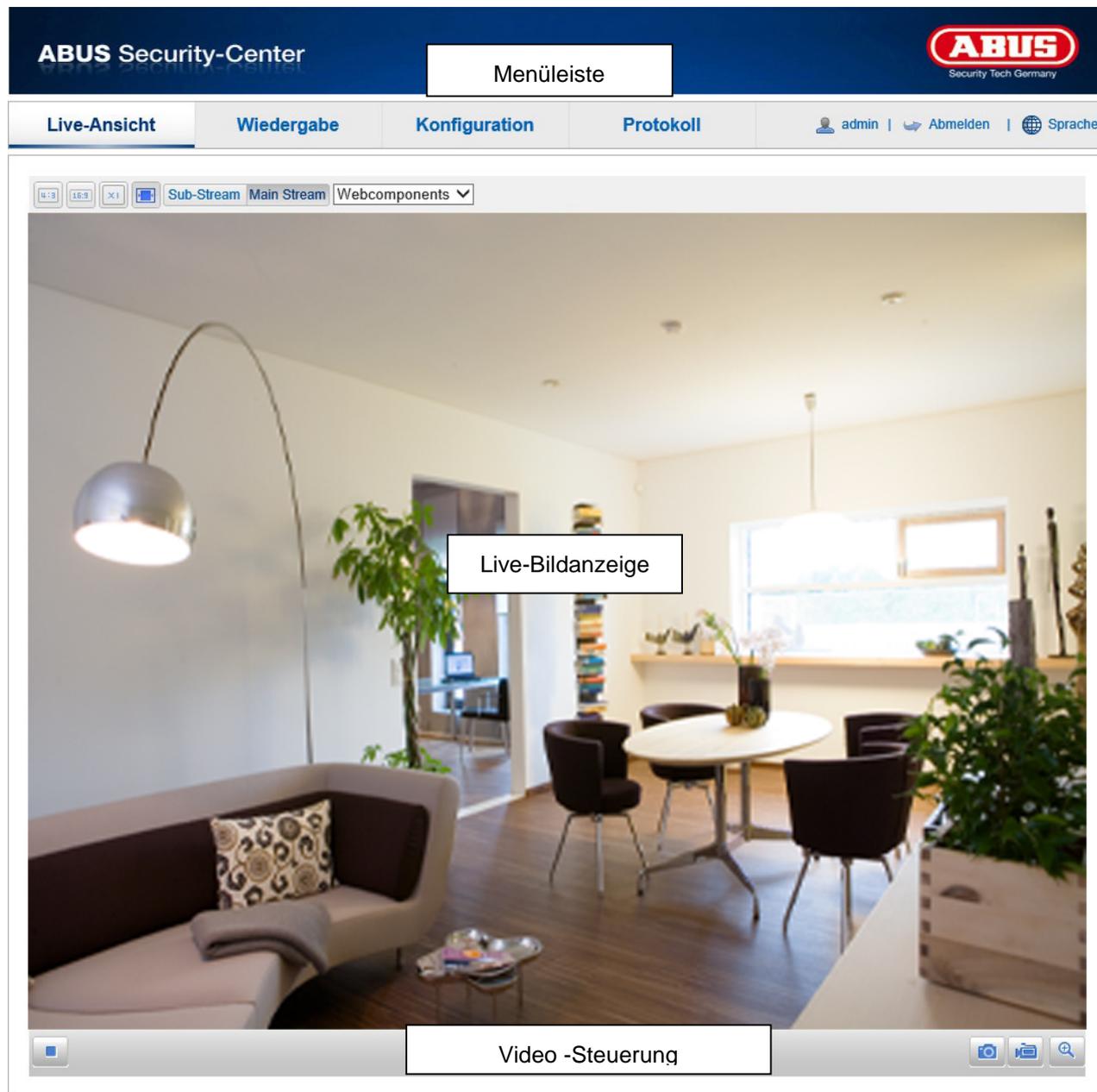


The image shows the login interface for the ABUS Security-Center. It features a dark blue background with the ABUS logo (a red oval with 'ABUS' in white) and the text 'Security Tech Germany' in the top right corner. In the top left, it says 'ABUS | Security-Center' and 'www.abus.com'. Below this, there are two rows of national flags representing different languages: Germany, UK, Netherlands, France, Poland, Denmark in the first row; and Sweden, Italy, Russia, Spain in the second row. Underneath the flags, there are two white input fields: the first is labeled 'Benutzername' and the second is labeled 'Kennwort'. At the bottom, there are two buttons: 'Anmelden' with a right-pointing arrow icon and 'Zurücksetzen' with a circular refresh icon.

-> Sie sind nun mit der Netzwerkkamera verbunden und sehen bereits einen Videostream.

## 8. Benutzerfunktionen

Öffnen Sie die Startseite der Netzwerkkamera. Die Oberfläche ist in folgende Hauptbereiche unterteilt:



### 8.1. Menüleiste

Wählen Sie durch Klicken des entsprechenden Registers „Live-Ansicht“, „Wiedergabe“, „Konfiguration“ oder „Protokoll“ aus.

Schaltfläche	Beschreibung
 admin	Anzeige des angemeldeten Benutzers
 Abmelden	Abmelden des Benutzers
 Sprache	Auswahl der gewünschten Sprache

## 8.2. Live-Bildanzeige

Mittels Doppelklick können Sie in die Vollbildansicht wechseln.

Schaltfläche	Beschreibung
	4:3 Ansicht aktivieren
	16:9 Ansicht aktivieren
	Originalgröße anzeigen
	Ansicht automatisch an Browser anpassen
	Auswahl des Streaming-Typs für die Liveansicht

## 8.3. Video-Steuerung

Schaltfläche	Beschreibung
	Liveansicht deaktivieren
	Liveansicht aktivieren
	Sofortbild (Momentaufnahme)
	Manuelle Aufzeichnung starten / stoppen
	Ein / Aus digitaler Zoom

## 9. Wiedergabe

The screenshot shows the ABUS Security-Center interface in the 'Wiedergabe' (Playback) mode. The top navigation bar includes 'Live-Ansicht', 'Wiedergabe', 'Konfiguration', and 'Protokoll'. The main area is a large black video player with a 'Status' label in the top right. To the right of the player is a calendar for January 2016, with the 12th highlighted. Below the calendar is a search bar labeled 'Suchen' and a message 'Keine Aufzeichnung vorhanden.' Below the video player is a playback control bar with buttons for play, stop, previous, next, and volume, along with a progress bar. The time displayed is '2016-01-12 00:00:00'. At the bottom, there is a legend for event types: Befehl (green), Zeitplan (blue), Alarm (pink), and Manuell (yellow). To the right of the legend is a 'Wiedergabezeit einstellen' dialog box with three input fields set to '00' and a blue arrow button.

In der Wiedergabe können Sie die aufgezeichneten Daten der microSD Karte oder Netzlaufwerkes wiedergeben. Wählen Sie im Kalender den gewünschten Tag aus und klicken Sie auf „Suchen“.

In der Zeitleiste werden die Aufnahmen des ausgewählten Tages angezeigt. Die Farbmarkierung zeigt das Ereignis der Aufzeichnung an.

Unter der Wiedergabezeit können Sie die Zeit für die gewünschte Aufnahme einstellen.

## 10. Konfiguration



Werden Einstellungen in den einzelnen Menüpunkten vorgenommen, werden diese erst übernommen, wenn der Button „Speichern“ geklickt wurde. Den Button „Speichern“ finden Sie in der Regel unten rechts in den einzelnen Menü-Tabs.

### 10.1. Lokale Konfiguration

Unter dem Menüpunkt „Lokale Konfiguration“ können Sie Einstellungen für Dateipfade der Aufzeichnung und Momentaufnahmen vornehmen.

The screenshot shows the 'ABUS Security-Center' interface with the 'Konfiguration' tab selected. The left sidebar shows 'Lokale Konfiguration' expanded. The main content area is titled 'Lokale Konfiguration' and contains the following sections:

- Live-Ansicht Parameter:**
  - Protokoll:  TCP,  UDP,  MULTICAST,  HTTP
  - Live-Ansicht Performance:  Geringste Verzög...,  Auto
  - Regeln:  Aktivieren,  Deaktiviert
  - Bildformat:  JPEG,  BMP
- Einstellungen der Aufzeichnungsdatei:**
  - Aufz.-Dateigröße:  256M,  512M,  1G
  - Aufzeichnung speichern unter:
  - Downloads speichern unter:
- Bild/Beschn.-Einst.**
  - Live-Schnappsch. sichern unter:
  - Schnappschuss bei Wiedergabe ...:
  - Clips speichern unter:

A 'Speichern' button is located at the bottom right of the configuration area.

#### Live-Ansicht Parameter

##### Protokoll

Wählen Sie hier das Protokoll aus, über das die Kamera im Netzwerk Daten versendet.

##### Live-Ansicht Performance

Wählen Sie hier die Priorität bei der Darstellung im Browser aus. Geringste Verzögerung bietet besseren Bildfluss, Auto bietet bessere Bildqualität.

**Regeln**

Anzeige aller Ereignisanimationen im Live-Bild (z.B. Rahmen bei Bewegungserkennung). Diese Animationen werden im Aufnahmegerät auch mit aufgezeichnet.

**Bildformat**

Wählen Sie das Kompressionsformat bei Speichern von Einzelbildern über die Browser-Live-Oberfläche aus.

**Einstellungen der Aufzeichnungsdatei****Aufz. Dateigröße**

Wählen Sie die Größe der Videosequenzen bei Speichern von Videos über die Browser-Live-Oberfläche aus.

**Aufzeichnung speichern unter**

Wählen Sie den Pfad für die Videoaufzeichnung aus.

**Downloads speichern unter**

Wählen Sie den Pfad für die von der SD-Karte heruntergeladenen Videodateien aus.

**Bild/Beschn.-Einstellungen****Live-Schnappsch. Sichern unter**

Wählen Sie den Pfad für das Speichern von Bildern über die Browser-Live-Oberfläche aus.

**Schnappschuss bei Wiedergabe**

Wählen Sie den Pfad für das Speichern von Bildern während der Wiedergabe aus.

**Clips speichern unter**

Wählen Sie den Pfad für das Speichern von Videoclips während der Wiedergabe aus.

## 10.2. Basiskonfiguration

In der Basiskonfiguration finden Sie alle relevanten Punkte, um Ihre Kamera für den Betrieb im Netzwerk, Bewegungserkennung, Speichern auf SD-Karte und E-Mail Versand zu konfigurieren.

Alle Einstellungen der „Basiskonfiguration“ finden Sie auch unter dem Menüpunkt „Erweiterte Konfiguration“. Bitte beachten Sie hierzu die Spalte „Verfügbar in“ unter den Beschreibungen der „Erweiterte Konfiguration“.

The screenshot displays the ABUS Security-Center web interface. The top navigation bar includes 'Live-Ansicht', 'Wiedergabe', 'Konfiguration' (selected), and 'Protokoll'. The user is logged in as 'admin' and can click 'Abmelden' or 'Sprache'. The left sidebar shows 'Lokale Konfiguration' and 'Basiskonfiguration' (expanded) with sub-items: System, Netzwerk, Sicherheit, Ereignisse, and Speicherung. Below this is 'Erweiterte Konfiguration'. The main content area is titled 'Geräteinformation' and 'Wartung'. It features a 'Basisinfo' section with a table of device details:

Basisinfo	
Gerätname	TVIP41560
Modell	TVIP41560
Seriennr.	TVIP4156020151121AAWR557492419
Firmware-Version	V5.2.0 build 151223
Cod.-Version	V1.0 build 140714
Anzahl Kanäle	1
Anzahl Alarmeingänge	0
Anzahl Alarmausgänge	0

A 'Speichern' (Save) button is located at the bottom right of the configuration area.

### 10.3. Weiterführende Konfiguration

#### 10.3.1. System

Menüpunkt	Beschreibung	Verfügbar in Modus
<b>Geräteinformation</b>	Anzeige der Geräteinformationen	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
<b>Zeiteinstellungen</b>	Konfiguration der Zeitangabe	Weiterf. Konfiguration
<b>Wartung</b>	Konfiguration zur Wartung des Systems	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
<b>Sommerzeit</b>	Konfiguration der automatischen Sommerzeitumstellung	Weiterf. Konfiguration

### 10.3.1.1. Geräteinformation

The screenshot shows a web-based configuration interface. On the left is a navigation menu with categories: Lokale Konfiguration, Basiskonfiguration, and Erweiterte Konfiguration. The 'Erweiterte Konfiguration' section is expanded, showing options like System, Netzwerk, Video/Audio, Bild, Sicherheit, Ereignisse, and Speicherung. The main content area is titled 'Geräteinformation' and has sub-tabs for 'Zeiteinstellungen', 'Wartung', and 'Sommerzeit'. The 'Basisinfo' tab is active, displaying a table of device details. A 'Speichern' button is at the bottom right.

Basisinfo	
Gerätename	TVIP61560
Modell	TVIP61560
Seriennr.	TVIP6156020151127AAWR093635203
Firmware-Version	V5.2.0 build 160121
Cod.-Version	V1.0 build 140714
Anzahl Kanäle	1
Anzahl Alarmeingänge	0
Anzahl Alarmausgänge	0

#### **Basisinfo**

##### **Gerätename:**

Hier können Sie einen Gerätenamen für die Kamera vergeben. Klicken Sie auf „Speichern“ um diesen zu übernehmen.

##### **Modell:**

Anzeige der Modellnummer

##### **Seriennummer:**

Anzeige der Seriennummer

##### **Firmware-Version:**

Anzeige der Firmware Version

##### **Cod.-Version:**

Anzeige der Codierungsversion

##### **Anzahl Kanäle:**

Anzeige der Kanalanzahl

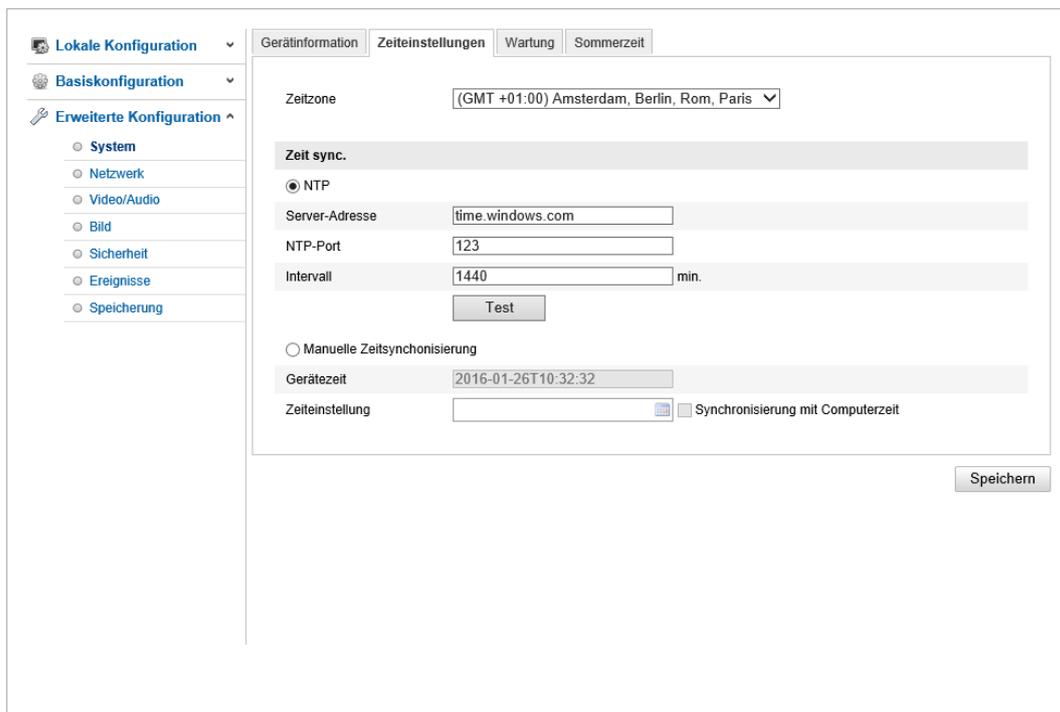
##### **Anzahl Alarmeingänge:**

Anzeige der Alarmeingänge

##### **Anzahl Alarmausgänge:**

Anzeige der Alarmausgänge

### 10.3.1.2. Zeiteinstellungen



#### **Zeitzone**

Auswahl der Zeitzone (GMT)

#### **Zeit sync.**

##### **NTP**

Mit Hilfe des Network Time Protokolls (NTP) ist es möglich, die Uhrzeit der Kamera mit einem Zeitserver zu synchronisieren.

Aktivieren Sie NTP um die Funktion zu nutzen.

##### **Server-Adresse**

IP-Serveradresse des NTP Servers.

##### **NTP-Port**

Netzwerk-Portnummer des NTP Dienstes (Standard: Port 123)

##### **Intervall**

Hier wird das Intervall in Minuten für die Synchronisierung der Zeit eingegeben.

Drücken Sie auf „Test“ um einen Testlauf zu starten.

#### **Man. Zeitsynchron.**

##### **Gerätezeit**

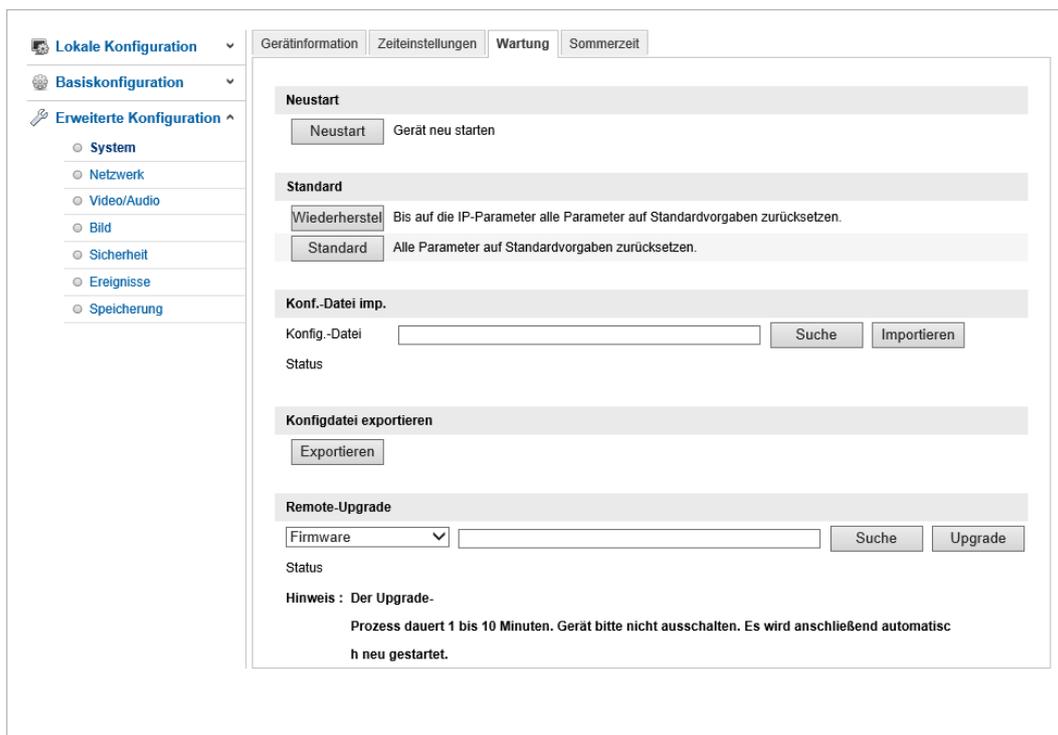
Anzeige der Gerätezeit des Computers

##### **Zeiteinstellung**

Anzeige der aktuellen Uhrzeit anhand der Zeitzonen-Einstellung.

Klicken Sie „Synchronisierung mit Computerzeit“ um die Gerätezeit des Computers zu übernehmen.

### 10.3.1.3. Wartung



#### **Neustart**

Klicken Sie „Neustart“ um das Gerät neu zu starten.

#### **Standard**

##### **Wiederherst.**

Klicken Sie „Wiederherst.“ um alle Parameter bis auf die IP-Parameter auf Standardvorgaben zurückzusetzen.

##### **Standard**

Wählen Sie diesen Punkt aus um alle Parameter auf Standardvorgaben zurückzusetzen.

#### **Konf.Datei imp.**

##### **Konfig-Datei**

Wählen Sie hier den Dateipfad um eine Konfigurations-Datei zu importieren.

##### **Status**

Anzeige des Import-Status

#### **Konfigdatei exportieren**

Klicken Sie Exportieren um eine Konfigurationsdatei zu exportieren.

#### **Remote-Upgrade**

##### **Firmware**

Wählen Sie den Pfad aus um die Kamera mit einer neuen Firmware zu aktualisieren.

##### **Status**

Anzeige des Upgrade-Status.

### 10.3.1.4. Sommerzeit

The screenshot shows a web interface for configuring 'Sommerzeit' (Daylight Saving Time). The interface is divided into a left sidebar and a main content area. The sidebar contains a tree view with categories: 'Lokale Konfiguration', 'Basiskonfiguration', and 'Erweiterte Konfiguration'. Under 'Erweiterte Konfiguration', there are sub-items: System, Netzwerk, Video/Audio, Bild, Sicherheit, Ereignisse, and Speicherung. The main content area has tabs for 'Gerätinformation', 'Zeiteinstellungen', 'Wartung', and 'Sommerzeit'. The 'Sommerzeit' tab is active and displays the following settings:

- Sommerzeit** (Section Header)
- DST aktivieren
- Startzeit**: April, Letzte, So, 01 Uhr
- Endzeit**: Okt, Letzte, So, 01 Uhr
- DST-Bias**: 60min

A 'Speichern' button is located at the bottom right of the configuration area.

#### **Sommerzeit**

##### **DST aktivieren**

Wählen Sie „DST“ um die Systemzeit automatisch an die Sommerzeit anzupassen.

##### **Startzeit**

Legen Sie den Zeitpunkt für die Umstellung auf Sommerzeit fest.

##### **Endzeit**

Legen Sie den Zeitpunkt der Umstellung auf die Winterzeit fest.

##### **DST Bias**

Stellen Sie hier den Zeitunterschied in Minuten ein.

## 10.3.2. Netzwerk

**ABUS Security-Center** 

Live-Ansicht | Wiedergabe | **Konfiguration** | Protokoll | admin | Abmelden | Sprache

**Lokale Konfiguration** ▾  
**Basiskonfiguration** ▾  
**Erweiterte Konfiguration** ▲

- System
- **Netzwerk**
- Video/Audio
- Bild
- Sicherheit
- Ereignisse
- Speicherung

TCP/IP | Port | DDNS | FTP | Wi-Fi | UPnP™ | E-Mail | NAT

**NIC-Einstell.**

NIC-Typ: 10M/100M/1000M Auto ▾

DHCP

IPv4-Adresse: 192.168.0.14

IPv4 Subnetzmaske: 255.255.255.0

IPv4-Standard-Gateway: 192.168.0.1

IPv6-Modus: Route Advertisement ▾

IPv6-Adresse: ::

IPv6-Subnetzmaske: 0

IPv6 Standard-Gateway:

MAC-Adresse: 8c:11:cb:08:fa:7f

MTU: 1500

Multicast-Adresse:

**DNS-Server**

Bevorzugter DNS-Server: 192.168.0.1

Altern. DNS-Server: 8.8.8.8

Menüpunkt	Beschreibung	Verfügbar in Modus
<b>TCP/IP</b>	Einstellungen der TCP/IP Daten	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
<b>Port</b>	Einstellungen der verwendeten Ports	Weiterf. Konfiguration
<b>DDNS</b>	Einstellungen der DDNS Daten	Weiterf. Konfiguration
<b>FTP</b>	Einstellungen des FTP-Servers	Weiterf. Konfiguration
<b>Wi-Fi</b>	Einstellungen der W-Lan Zugangsdaten	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
<b>UPnP™</b>	Einstellungen der UPnP Daten	Weiterf. Konfiguration
<b>E-Mail</b>	Einstellungen der E-Mail-Daten	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
<b>NAT</b>	Einstellungen der NAT Daten	Weiterf. Konfiguration

### 10.3.2.1. TCP/IP

The screenshot shows the 'TCP/IP' configuration page. On the left is a navigation menu with 'Lokale Konfiguration', 'Basiskonfiguration', and 'Erweiterte Konfiguration' (expanded to show System, Netzwerk, Video/Audio, Bild, Sicherheit, Ereignisse, and Speicherung). The main content area has tabs for 'TCP/IP', 'Port', 'DDNS', 'FTP', 'Wi-Fi', 'UPnP™', 'E-Mail', and 'NAT'. The 'NIC-Einstell.' section contains:
 

- NIC-Typ: 10M/100M/1000M Auto
- DHCP
- IPv4-Adresse: 192.168.0.14 (with a 'Test' button)
- IPv4 Subnetzmaske: 255.255.255.0
- IPv4-Standard-Gateway: 192.168.0.1
- IPv6-Modus: Route Advertisement (with a 'Route Advertisement anzeigen' button)
- IPv6-Adresse: ::
- IPv6-Subnetzmaske: 0
- IPv6 Standard-Gateway:
- MAC-Adresse: 8c:11:cb:08:fa:7f
- MTU: 1500
- Multicast-Adresse:

 The 'DNS-Server' section contains:
 

- Bevorzugter DNS-Server: 192.168.0.1
- Altern. DNS-Server: 8.8.8.8

 A 'Speichern' button is located at the bottom right of the configuration area.

#### **NIC-Einstellungen**

Um die Kamera über ein Netzwerk bedienen zu können, müssen die TCP/IP-Einstellungen korrekt konfiguriert werden.

#### **DHCP**

Falls ein DHCP-Server verfügbar ist, klicken Sie DHCP an, um automatisch eine IP-Adresse und weitere Netzwerkeinstellungen zu übernehmen. Die Daten werden automatisch von dem Server übernommen und können nicht manuell geändert werden.

Falls kein DHCP-Server verfügbar ist füllen Sie bitte folgende Daten manuell aus.

#### **IPv4-Adresse**

Einstellung der IP-Adresse für die Kamera

#### **IPv4 Subnetzmaske**

Manuelle Einstellung der Subnetzmaske für die Kamera

#### **IPv4-Standard-Gateway**

Einstellung des Standard-Routers für die Kamera

**IPv6 Modus**

Manuell: Manuelle Konfiguration der IPv6 Daten

DHCP: Die IPv6 Verbindungsdaten werden vom DHCP Server bereitgestellt.

Route Advertisement: Die IPv6 Verbindungsdaten werden vom DHCP Server (Router) in Verbindung mit dem ISP (Internet Service Provider) bereitgestellt.

**IPv6 Adresse**

Anzeige der IPv6 Adresse. Im IPv6 Modus „Manuell“ kann die Adresse konfiguriert werden.

**IPv6 Subnetzmaske**

Anzeige der IPv6 Subnetzmaske.

**IPv6 Standard Gateway**

Anzeige des IPv6 Standard Gateways (Standard Router)

**MAC-Adresse**

Hier wird die IPv4 Hardware-Adresse der Kamera angezeigt, diese können Sie nicht verändern.

**MTU**

Einstellung der Übertragungseinheit, wählen Sie einen Wert 500 – 9676. Standardmäßig ist 1500 voreingestellt.

**DNS-Server****Bevorzugter DNS-Server**

Für einige Anwendungen sind DNS-Servereinstellungen erforderlich. (z.B. E-Mail-Versand) Geben Sie hier die Adresse des bevorzugten DNS-Servers ein.

**Altern. DNS-Server**

Falls der bevorzugte DNS-Server nicht erreichbar sein sollte, wird dieser alternative DNS-Server verwendet. Bitte hinterlegen Sie hier die Adresse des alternativen Servers.

### 10.3.2.2. Port

The screenshot shows a configuration page with a sidebar on the left and a main content area. The sidebar has a tree view with 'Lokale Konfiguration' expanded, showing 'Basiskonfiguration' and 'Erweiterte Konfiguration'. Under 'Erweiterte Konfiguration', 'Netzwerk' is selected. The main content area has tabs for 'TCP/IP', 'Port', 'DDNS', 'FTP', 'Wi-Fi', 'UPnP™', 'E-Mail', and 'NAT'. The 'Port' tab is active, displaying a table of port settings:

Port Name	Value
HTTP-Port	80
RTSP-Port	554
HTTPS-Port	443
Server Port	8000

A 'Speichern' button is located at the bottom right of the configuration area.

Falls Sie auf die Kamera von extern zugreifen möchten, müssen folgende Ports konfiguriert werden.

#### HTTP-Port

Der Standard-Port für die HTTP- Übertragung lautet 80. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden HTTP-Port erhalten.

#### RTSP-Port

Der Standard-Port für die RTSP- Übertragung lautet 554. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden RTSP-Port erhalten.

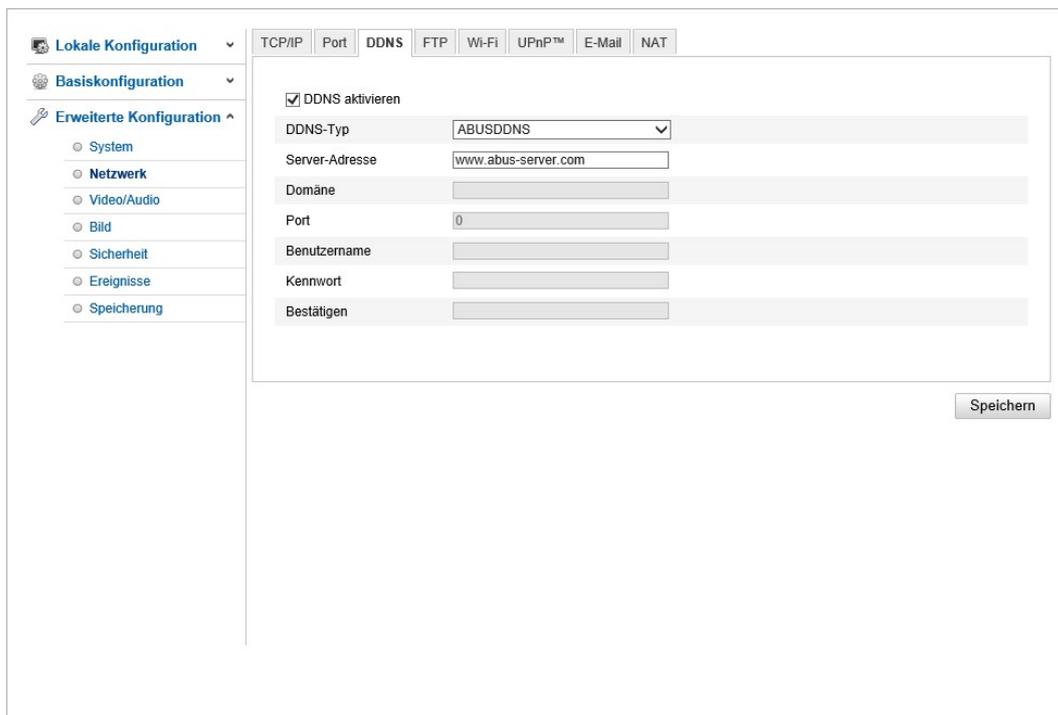
#### HTTPS-Port

Der Standard-Port für die HTTPS- Übertragung lautet 443.

#### SDK-Port (Steuerport)

Der Standard-Port für die SDK-Übertragung lautet 8000. Kommunikationsport für interne Daten. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden SDK-Port erhalten.

### 10.3.2.3. DDNS



#### DDNS aktivieren

Aktiviert oder Deaktiviert die DDNS Funktion.

#### DDNS-Typ

Wählen Sie den DDNS Typen aus. Sie haben die Möglichkeit zwischen „DynDNS“ und „ABUS DDNS“ zu wählen.

#### Server-Adresse

Wählen Sie einen DDNS Serviceanbieter aus. Sie müssen über einen registrierten Zugang bei diesem DDNS-Serviceanbieter verfügen (z.B. [www.dyndns.org](http://www.dyndns.org)).

Falls Sie als DDNS-Typ „ABUS DDNS“ gewählt haben, wird die Server-Adresse automatisch hinterlegt.

#### Domäne

Geben Sie hier den registrierten Domainnamen (host-service) ein (z.B. meineIPkamera.dyndns.org).

#### Port

Hinterlegen Sie hier den Port für die Portweiterleitung.

#### Benutzername

Benutzerkennung Ihres DDNS-Kontos

#### Kennwort

Passwort Ihres DDNS-Kontos

#### Bestätigen

Die Passwortbestätigung ist hier erforderlich.

**ABUS DDNS**

1. Um die ABUS DDNS Funktion nutzen zu können, müssen Sie zuvor ein Konto bei [www.abus-server.com](http://www.abus-server.com) einrichten. Bitte beachten Sie hierzu die FAQs auf der Webseite.
2. Aktivieren Sie die Checkbox „DDNS aktivieren“ und wählen Sie dann den DDNS Typ „ABUS DDNS“
3. Übernehmen Sie Ihre Daten mit „**Speichern**“. Die IP-Adresse Ihrer Internet Verbindung wird nun jede Minute am Server aktualisiert.



**Für den DynDNS Zugriff über einen Router muss eine Portweiterleitung aller relevanten Ports (mindestens RTSP + HTTP) im Router eingerichtet werden.**

### 10.3.2.4. FTP

The screenshot shows the configuration page for FTP. The left sidebar has a tree view with 'Lokale Konfiguration' selected. Under 'Erweiterte Konfiguration', 'FTP' is selected. The main content area has tabs for 'TCP/IP', 'Port', 'DDNS', 'FTP', 'Wi-Fi', 'UPnP™', 'E-Mail', and 'NAT'. The 'FTP' tab is active, showing the following fields: 'Server-Adresse' (text input with '0.0.0.0'), 'Port' (text input with '21'), 'Benutzername' (text input with an 'Anonym' checkbox), 'Kennwort' (text input), 'Bestätigen' (text input), 'Verzeichnisstruktur' (dropdown menu with 'Speichern im Stammverzeichnis'), 'Übergeordnetes Verzeich...' (dropdown menu with 'Gerätename ben.'), 'Unterverzeichnis' (dropdown menu with 'Kameraname ben.'), and 'Typ hochladen' (checkbox with 'Bild hochladen'). A 'Test' button is below the checkbox, and a 'Speichern' button is at the bottom right of the main area.

#### Server-Adresse

Tragen Sie hier die IP-Adresse oder den Hostnamen des FTP-Servers ein, auf den die Bilder hochgeladen werden sollen.

#### Port

Tragen Sie hier den Port Ihres FTP-Servers ein. In der Regel wird Port 21 oder Port 20 verwendet.

#### Benutzername

Tragen Sie hier den Benutzernamen ein. Achten Sie darauf, dass der Benutzer die benötigten Rechte auf dem FTP-Server hat.

#### Kennwort

Tragen Sie hier das Kennwort des Benutzers ein.

#### Bestätigen

Bestätigen Sie das Kennwort durch erneutes Eingeben.

#### Verzeichnisstruktur

Passen Sie hier den Speicherpfad auf dem FTP-Server an.

#### Typ hochladen

Setzen Sie diesen Haken, um im Ereignisfall ein Bild auf den FTP-Server hochzuladen.

	Beachten Sie, dass der FTP-Server nur für den Event-gesteuerten Schnappschuss (Siehe Ereignisse – Schnappschuss) hergenommen wird.
--	--

### 10.3.2.5. Wi-Fi

TCP/IP
Port
DDNS
FTP
Wi-Fi
UPnP™
E-Mail
NAT

**Lokale Konfiguration**

**Basiskonfiguration**

**Erweiterte Konfiguration**

- System
- Netzwerk
- Video/Audio
- Bild
- Sicherheit
- Ereignisse
- Speicherung

WiFi-Liste Suchen

Nr.	SSID	Arbeitsmodus	Sicherheitsmodus	Kanal	Signalstärke	Geschwindi...
1	Muster W-LAN FUAA35000	Manage	WPA2-personal	1	96	150
2	PMV3	Manage	WPA2-personal	1	96	150
3	belkin.fee	Manage	WPA2-personal	6	74	150
4	belkin.fee.guests	Manage	NONE	6	80	150
5	WLAN-ASC	Manage	WPA2-enterprise	12	84	150

**Wi-Fi**

SSID

Netzwerkmodus  Manage  Ad-Hoc

Sicherheitsmodus

Verschlüsselungstyp

Schlüssel 1

**NIC-Einstell.**

DHCP

IPv4-Adresse  Test

IPv4 Subnetzmaske

IPv4-Standard-Gateway

Multicast-Adresse

**DNS-Server**

Bevorzugter DNS-Server

Altern. DNS-Server

**WPS**

WPS aktivieren

PIN Code  Erzeugen

PBC Verbindung Verbinden

PIN Code des Routers... Verbinden

SSID

Router PIN Code

Speichern

Um ein Wi-Fi Verbindung zwischen der Kamera und dem Router herzustellen, müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden.

#### **Wi-Fi-Liste**

Klicken Sie auf „Suchen“ um die erreichbaren WiFi Netzwerke in der unmittelbaren Umgebung anzuzeigen.



Bitte beachten Sie, dass versteckte Netzwerke nicht in der Liste angezeigt werden!

#### **Wi-Fi** **SSID**

Tragen Sie hier den Namen des Netzwerkes ein.

#### **Netzwerkmodus**

Sie haben hier die Auswahl zwischen Manage und Ad-Hoc.

Für die gewöhnlichen Heimrouter oder Access Points verwenden Sie Manage.

**Sicherheitsmodus**

Wählen Sie hier die Verschlüsselungsart ihres Netzwerkes aus.

**Verschlüsselungstyp:**

Wählen Sie hier den Verschlüsselungstyp des Netzwerkes aus.

**Schlüssel 1**

Geben Sie hier den Netzwerkschlüssel (Passwort) für den Zugang zum Netzwerk ein.

**NIC-Einstellungen**

Um die Kamera über ein Netzwerk bedienen zu können, müssen die TCP/IP-Einstellungen korrekt konfiguriert werden. Hier konfigurieren Sie die Einstellungen für die W-LAN Verbindung.

**DHCP**

Falls ein DHCP-Server verfügbar ist, klicken Sie DHCP an, um automatisch eine IP-Adresse und weitere Netzwerkeinstellungen zu übernehmen. Die Daten werden automatisch von dem Server übernommen und können nicht manuell geändert werden.

Falls kein DHCP-Server verfügbar ist füllen Sie bitte folgende Daten manuell aus.

**IPv4-Adresse**

Einstellung der IP-Adresse für die Kamera

**IPv4 Subnetzmaske**

Manuelle Einstellung der Subnetzmaske für die Kamera

**IPv4-Standard-Gateway**

Einstellung des Standard-Routers für die Kamera

**WPS**

Die WPS Funktion ermöglicht einen einfachen Aufbau einer drahtlosen Verbindung der Kamera mit einem Heimrouter oder Access Point, wenn diese die Funktion unterstützen.

**WPS aktivieren**

Aktivieren Sie die Funktion um eine WPS Verbindung zu nutzen.

**PIN Code**

Der PIN Code wird für den Verbindungsaufbau benötigt. Standardmäßig ist dieser auf 12345678 eingestellt. Klicken Sie auf „Erzeugen“ um einen neuen Code zu generieren.

**PBC Verbindung**

Falls Ihr Router eine WPS-Taste besitzt aktivieren Sie diese Funktion.

1. Drücken Sie zunächst die WPS Taste am Router.
2. Klicken Sie im Anschluss innerhalb von zwei Minuten auf „Verbinden“.
3. Die W-Lan Verbindung zwischen Kamera und Router ist nach kurzer Zeit aufgebaut.

**PIN Code des Routers**

Hier können Sie manuell eine WPS Verbindung aufbauen indem Sie die SSID und den Router PIN Code eingeben.

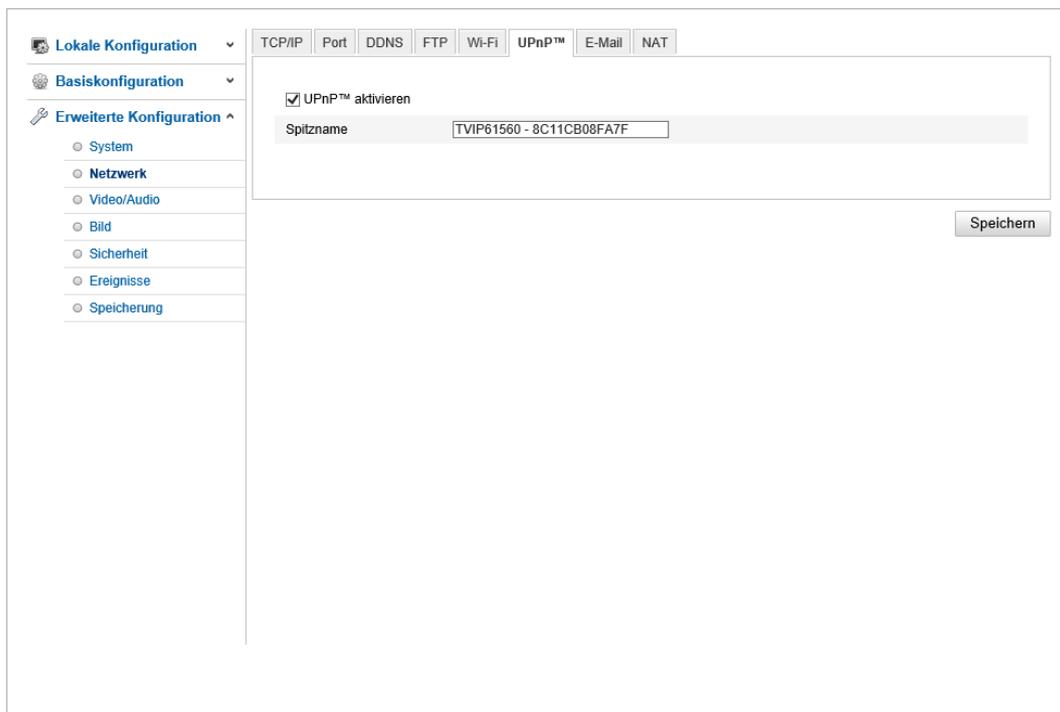
**SSID:**

Geben Sie die SSID des gewünschten Netzwerkes ein.

**Router PIN Code:**

Geben Sie den Router PIN Code ein, beachten Sie die Bedienungsanleitung ihres Router Herstellers um den WPS PIN Code auszulesen.

### 10.3.2.6. UPnP™



Die UPnP Funktion (Universal Plug and Play) ermöglicht eine komfortable Ansteuerung von Netzwerkgeräten in einem IP-Netzwerk. Dadurch ist die Netzwerkkamera z.B. als Netzwerkgerät in der Windows Netzwerkkumgebung sichtbar.

#### **UPnP aktivieren**

Aktivieren oder Deaktivieren Sie die UPnP Funktion

#### **Spitzname**

Anzeige der MAC-Adresse der Kamera

### 10.3.2.7. E-Mail

The screenshot shows a configuration window for E-Mail settings. On the left is a navigation menu with categories like 'Lokale Konfiguration', 'Basiskonfiguration', and 'Erweiterte Konfiguration'. The main area has tabs for 'TCP/IP', 'Port', 'DDNS', 'FTP', 'Wi-Fi', 'UPnP™', 'E-Mail', and 'NAT'. The 'E-Mail' tab is active. Under 'Absender', there are input fields for 'Absender' (test), 'Absender-Adresse' (test@gmail.com), 'SMTP-Server' (smtp.gmail.com), and 'SMTP-Port' (587). There is a checkbox for 'SSL Aktivieren' (unchecked), a dropdown for 'Intervall' (2s), and a checkbox for 'Bildanhang' (checked). Below that are fields for 'Benutzername' (test@gmail.com), 'Kennwort' (masked with dots), and 'Bestätigen' (masked with dots). The 'Empfänger' section has three rows for 'Empfänger1', 'Empfänger2', and 'Empfänger3', each with an 'Empfänger' name field and an 'Empfänger-Adresse' field. The first row has 'test' and 'test@gmail.com' respectively, with a 'Test' button next to the address. A 'Speichern' button is at the bottom right.

Sie haben hier die Möglichkeit die Einstellungen für den E-Mail Versand vorzunehmen.

#### **Absender**

#### **Absender**

Geben Sie hier einen Namen ein, welcher als Absender angezeigt werden soll.

#### **Absender-Adresse**

Tragen Sie hier die E-Mail Adresse des Absenders ein.

#### **SMTP-Server**

Geben Sie hier die SMTP-Server-IP-Adresse oder den Hostnamen ein. (z.B. smtp.gmail.com)

#### **SMTP-Port**

Geben Sie hier den SMTP-Port ein, standardmäßig ist dieser auf 587 konfiguriert.

#### **SSL Aktivieren**

Markieren Sie die SSL Funktion, falls der SMTP-Server diese erfordert.

#### **Intervall**

Stellen Sie hier die Zeitspanne zwischen dem Versenden von E-Mails mit Bildanhängen ein.

#### **Bildanhang**

Aktivieren Sie diese Funktion, falls bei einem Alarm Bilder an die E-Mail angehängt werden sollen.

**Authentifizierung**

Falls der verwendete E-Mail-Server eine Authentifizierung verlangt, aktivieren Sie diese Funktion um sich mittels Authentifizierung am Server anzumelden.

Benutzername und Kennwort können nur nach Aktivierung dieser Funktion eingegeben werden.

**Benutzername**

Geben Sie ihren Benutzernamen des E-Mail-Accounts ein.

**Kennwort**

Geben Sie das Kennwort des E-Mail-Kontos ein.

**Bestätigen**

Bestätigen Sie durch erneute Eingabe das Kennwort.

**Empfänger****Empfänger1 / Empfänger2 / Empfänger3**

Geben Sie den Namen des Empfängers ein.

**Empfänger1-Adresse / Empfänger2-Adresse / Empfänger3-Adresse**

Geben Sie hier die E-Mail-Adresse der zu benachrichtigenden Person ein.

Klicken Sie auf „Test“ um eine Test E-Mail zu versenden.

**Test**

Drücken Sie auf den Test-Button, um eine Testnachricht zu verschicken. Sollte dies nicht funktionieren versichern Sie sich, dass die richtigen Einstellungen vorgenommen wurden.



Bitte beachten Sie, dass Sie bei einigen E-Mail Providern vorab Einstellungen an Ihrem E-Mail Account vorgenommen werden müssen, bevor der E-Mail Versand funktioniert.

Gehen Sie hierzu auf Ihren E-Mail Provider zu.

### 10.3.2.8. NAT

	Port Type	Externer Port	Externe IP-Adresse	Status
<input checked="" type="checkbox"/>	HTTP	80	0.0.0.0	Gültig
<input checked="" type="checkbox"/>	RTSP	554	0.0.0.0	Gültig
<input checked="" type="checkbox"/>	Server Port	45008	0.0.0.0	Gültig

Speichern

#### Port Mapping aktivieren

Die Universal Plug and Play-Portweiterleitung für Netzwerkdienste wird hiermit aktiviert. Unterstützt ihr Router UPnP, wird mit dieser Option automatisch die Portweiterleitung aktiviert.

#### Port Mapping Modus

Wählen Sie hier aus, ob Sie die Portweiterleitung Automatisch oder Manuell vornehmen möchten.

#### Protokollname:

##### HTTP

Der Standard-Port für die HTTP- Übertragung lautet 80. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden HTTP-Port erhalten

##### RTSP

Der Standard-Port für die RTSP- Übertragung lautet 554. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden RTSP-Port erhalten.

##### SDK (Steuerport)

Der Standard-Port für die SDK- Übertragung lautet 8000. Kommunikationsport für interne Daten. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1025~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden SDK-Port erhalten.

#### Externer Port

Sie können die Ports nur manuell abändern, wenn der „Mapping Port Type“ auf Manuell geändert wurde.

#### Externe IP-Adresse

Anzeige der externen IP-Adresse für einen mobilen Zugriff.

#### Status

Zeigt an, ob der eingegebene externe Port gültig bzw. ungültig ist.

### 10.3.3. Video / Audio

ABUS Security-Center

Live-Ansicht
Wiedergabe
Konfiguration
Protokoll
admin | Abmelden | Sprache

**Lokale Konfiguration** ▾

**Basiskonfiguration** ▾

**Erweiterte Konfiguration** ▲

- System
- Netzwerk
- **Video/Audio**
- Bild
- Sicherheit
- Ereignisse
- Speicherung

Video

Stream-Typ	Main Stream (Normal)	▾
Videotyp	Video-Stream	▾
Auflösung	1280*720P	▾
Bitratentyp	Konstant	▾
Videoqualität	Mittel	▾
Bildrate	25	▾ fps
Max. Bitrate	2048	Kbps
Videokompression	H.264	▾
Profil	Hauptprofil	▾
I-Frame Intervall	50	
SVC	AUS	▾

Menüpunkt	Beschreibung	Verfügbar in Modus
<b>Video</b>	Einstellungen für die Videoausgabe	Weiterf. Konfiguration

### 10.3.3.1. Video

The screenshot shows a configuration window titled 'Video' with a sidebar on the left containing navigation options: 'Lokale Konfiguration', 'Basiskonfiguration', and 'Erweiterte Konfiguration' (with sub-items: System, Netzwerk, Video/Audio, Bild, Sicherheit, Ereignisse, Speicherung). The main area contains the following settings:

Stream-Typ	Main Stream (Normal)	▼
Videotyp	Video-Stream	▼
Auflösung	1280*720P	▼
Bitratentyp	Konstant	▼
Videoqualität	Mittel	▼
Bildrate	25	▼ fps
Max. Bitrate	2048	Kbps
Videokompression	H.264	▼
Profil	Hauptprofil	▼
I-Frame Intervall	50	
SVC	AUS	▼

A 'Speichern' button is located at the bottom right of the configuration area.

#### Stream-Typ

Wählen Sie welchen Stream-Typ der Kamera Sie einstellen möchten. Wählen Sie „Main Stream (Normal)“ für die Aufzeichnung und Live-Ansicht mit guter Bandbreite. Wählen Sie „Sub-Stream“ für die Live-Ansicht mit begrenzter Bandbreite.

#### Video-Typ

Stellen Sie hier den Video-Typ für den ausgewählten Stream ein.

#### Auflösung

Stellen Sie hier die Auflösung der Videodaten ein. Je nach Kameramodell haben Sie die Auswahl zwischen 1280\*720p; 1280\*960;

#### Bitratentyp

Gibt die Bitrate des Videostroms an. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen. Sie haben die Auswahl zwischen einer konstanten und variablen Bitrate.

#### Max. Bitrate

Die Bitrate des Videostroms wird auf einen bestimmten Wert fest eingestellt, stellen Sie die max. Bitrate zwischen 32 und 16384 Kbps ein. Ein höherer Wert entspricht einer höheren Videoqualität, beansprucht aber eine größere Bandbreite und somit mehr Speicherplatz.

#### Videoqualität

Dieser Menüpunkt steht Ihnen nur zur Auswahl, wenn Sie eine variable Bitrate gewählt haben. Stellen Sie hier die Videoqualität der Videodaten ein. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen. Sie haben die Auswahl zwischen sechs verschiedenen Videoqualitäten, „Minimum“, „Niedriger“, „Niedrig“, „Mittel“, „Höher“ oder „Maximum“.

#### Bildrate

Gibt die Bildrate in Bildern pro Sekunde an.

#### Videokompression

Wählen Sie einen Standard für die Videocodierung aus, Sie haben die Auswahl zwischen H.264 und MJPEG.

**Profil**

Wählen Sie hier den Profiltyp des Videocodecs. Ein Profil ist normiert und legt fest, welche Parameter für das Encoding genutzt werden sollen.

**I-Frame Bildintervall**

Wählen Sie wie oft ein I-Frame (nur bei H.264) gesendet werden soll. Je öfter ein I-Frame (Vollbild) gesendet wird, desto besser ist die Videoqualität, aber desto mehr Bandbreite wird benötigt.

**SVC**

Bei aktiviertem SVC wird das Livebild auf die jeweilige verfügbare Bandbreite des Benutzers angepasst.

10.3.4. Bild

ABUS Security-Center

Live-Ansicht
Wiedergabe
Konfiguration
Protokoll

 admin | Abmelden | Sprache

**Lokale Konfiguration** ▾

Basiskonfiguration ▾

Erweiterte Konfiguration ▸

- System
- Netzwerk
- Video/Audio
- **Bild**
- Sicherheit
- Ereignisse
- Speicherung

Einst. anz.
OSD-Einstellungen
Textüberlagerung
Privatzone



Tag/Nacht-Umsch... Autom. Umschaltung ▾

Helligkeit 50

Kontrast 50

Sättigung 50

Schärfe 50

Belichtungsdauer 1/25 ▾

Verstärkung 100

Tag/Nacht-Umsch. Auto ▾

Empfindlichkeit 4 ▾

Filterzeit 5

Überbelichtungsschutz AUS ▾

BLC-Bereich AUS ▾

WDR AUS ▾

Weißabgleich AWB1 ▾

Dig. Rauschunterdr. Normal-Modus ▾

Rauschunterdr.-Pegel 50

Spiegel AUS ▾

Drehen AUS ▾

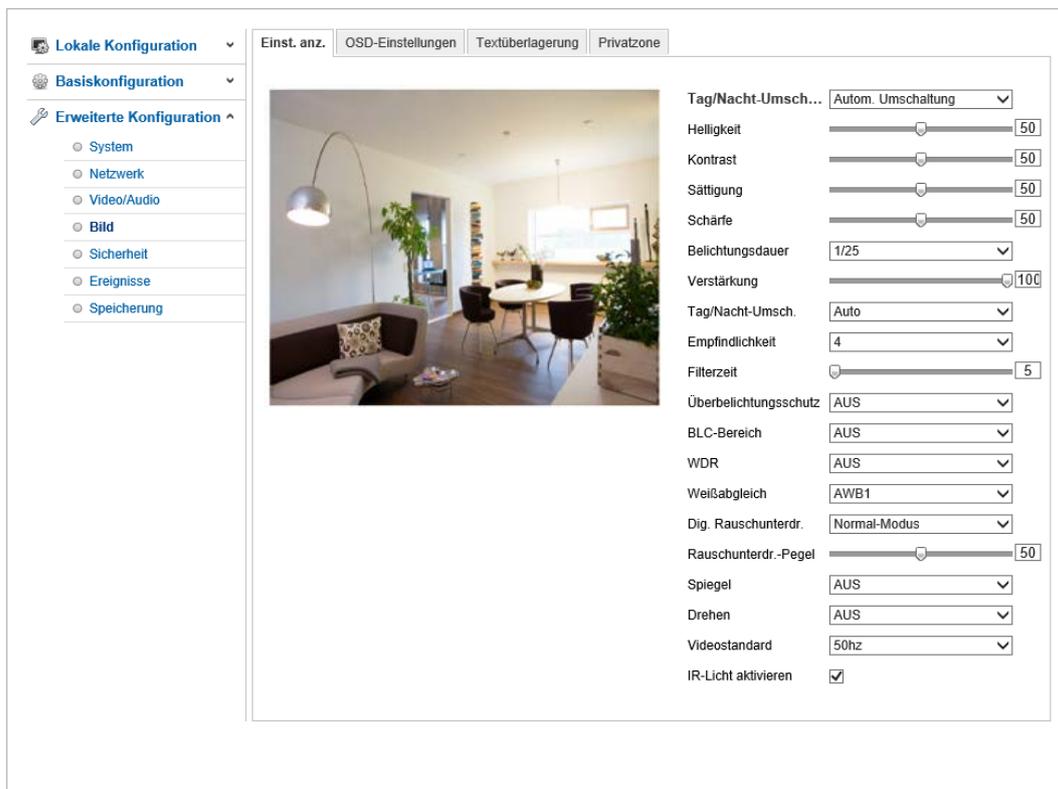
Videostandard 50hz ▾

IR-Licht aktivieren

Menüpunkt	Beschreibung	Verfügbar in Modus
<b>Anzeigeeinstellungen</b>	Einstellungen der Anzeigeparameter	Weiterf. Konfiguration
<b>OSD-Einstellungen</b>	Einstellung des Datums-und Uhrzeitformats	Weiterf. Konfiguration
<b>Text-Overlay</b>	Hinzufügen von Textfeldern	Weiterf. Konfiguration
<b>Privatzonenmaskierung</b>	Hinzufügen von Privatzonenmasken	Weiterf. Konfiguration

47

### 10.3.4.1. Anzeigeeinstellungen



Unter diesem Menüpunkt können Sie die Bildqualität der Kamera, einschließlich Helligkeit, Schärfe, Kontrast, usw. vornehmen.



**Bitte beachten Sie:**

Die Parameter unter Anzeigeeinstellungen können je nach Modell variieren.

#### **Tag/Nacht-Umschaltung**

Sie haben hier die Auswahl zwischen der automatischen Tag/Nacht- Umschaltung und der zeitgesteuerten Umschaltung. Bei dieser muss eine Start- und Endzeit für den Tagmodus hinterlegt werden.

Die folgenden Einstellungen können individuell für den Tag- oder Nachtmodus vorgenommen werden.

#### **Helligkeit**

Einstellung für die Bildhelligkeit. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

#### **Kontrast**

Einstellung für den Bildkontrast. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

#### **Sättigung**

Einstellung für die Bildsättigung. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

#### **Farbton**

Einstellung für den Farbton. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

**Schärfe**

Einstellung für die Bildschärfe. Ein höherer Schärfewert kann das Bildrauschen erhöhen. Einstellbar sind Werte zwischen 0 und 100.

**Belichtungsdauer**

Einstellen der max. Belichtungszeit. Diese Einstellung ist unabhängig vom Iris Modus.

**Tag/Nacht-Umsch.**

Die Tag/Nacht-Umsch. Bietet die Optionen Auto, Tag, Nacht Zeitplan und Auslösung durch Alarmeingang.

**Auto**

Die Kamera schaltet je nach herrschenden Lichtbedingungen Automatisch zwischen Tag- und Nachtmodus um. Die Empfindlichkeit kann zwischen „0 - 7“ eingestellt werden, wobei 7 die höchste Empfindlichkeitsstufe ist.

Tag/Nacht-Umsch.	Auto	▼
Empfindl.	Normal	▼

**Tag**

In diesem Modus gibt die Kamera nur Farbbilder aus.

**Bitte beachten Sie:**

Verwenden Sie diesen Modus nur bei gleichbleibenden Lichtverhältnissen.

**Nacht**

In diesem Modus gibt die Kamera nur Schwarz/Weiß-Bilder aus.

**Bitte beachten Sie:**

Verwenden Sie diesen Modus nur bei schwachen Lichtverhältnissen.

**Zeitplan**

In diesem Modus können Sie eine Start und Endzeit für den Tagbetrieb einstellen. Außerhalb der eingestellten Zeitspanne schaltet die Kamera in den Schwarz/Weiß-Modus um.

**Auslösung durch Alarmeingang**

Die Kamera wird durch den Alarmeingang getriggert und wechselt bei einer Zustandsänderung in den Farb- oder Schwarz/Weiß-Modus.

**Status**

Wählen Sie Nacht aus, damit die Kamera bei Auslösen des Alarmeingangs in den Schwarz/Weiß-Modus schaltet. Wählen Sie Tag aus, wenn die Kamera bei Auslösen des Alarmeingangs in den Farb-Modus umschalten soll.

**Empfindlichkeit**

Einstellung für die Umschaltsschwelle für die automatische Tag-/Nachtumschaltung (0 - 7). Ein niedriger Wert bedeutet eine geringere Beleuchtungsstärke für die Umschaltung in den Nachtmodus.

**Filterzeit**

Einstellung einer Verzögerungszeit zwischen Erkennen einer nötigen Umschaltung bis zur Aktion.

**Überbelichtungsschutz**

Falls diese Funktion aktiviert ist, so wird die IR Lichtintensität automatisch bei zu nahen Objekten reduziert. Somit wird versucht, Überblendungen des Objektes zu vermeiden.

**BLC-Bereich (Gegenlichtkompensation)**

Mit der Gegenlichtkompensation können Objekte vor einem hellen Hintergrund klarer dargestellt werden. Die Belichtung der Objekte wird korrigiert, jedoch wird der Hintergrund unscharf dargestellt.

**WDR**

Mit Hilfe der WDR-Funktion kann die Kamera auch bei ungünstigen Gegenlichtverhältnissen klare Bilder liefern. Falls im Bildbereich sowohl sehr helle als auch sehr dunkle Bereiche bestehen, wird der Helligkeitspegel des gesamten Bildes ausgeglichen um ein deutliches, detailreiches Bild geliefert. Klicken Sie das Kontrollkästchen an um die WDR-Funktion zu aktivieren bzw. deaktivieren. Setzen Sie das Wide Dynamic Level höher um die WDR-Funktion zu verstärken.

**Weißabgleich**

Wählen Sie hier die Beleuchtungsumgebung aus, in der die Kamera installiert wird. Sie haben folgende Optionen zur Auswahl „AWB1“, „Gesperrt WB“, „Glühlampe“, „Warmlicht“, „Naturlicht“, „Leuchtstofflampe“.

**AWB1**

Im AWB1 Modus behält die Kamera die Farbbalance automatisch entsprechend der aktuellen Farbtemperatur bei.

**Gesperrt WB**

Der Weißabgleich wird einmalig durchgeführt und gespeichert.

**Andere**

Verwenden Sie die weiteren Weißabgleichoptionen zur Anpassung der Funktion an das Umgebungslicht (Glühlampe, Warmlicht, Naturlicht, Leuchtstofflampe).

**Rauschunterdr.-Pegel**

Stellen Sie hier den Pegel für die Rauschunterdrückung ein.

**Spiegel**

Wenn die Spiegel-Funktion aktiviert ist, wird das Bild horizontal gespiegelt.

**Drehen**

Wenn die Drehen-Funktion aktiviert ist, wird das Bild vertikal gedreht.

**Videostandard**

Regelung der Belichtungsfrequenz

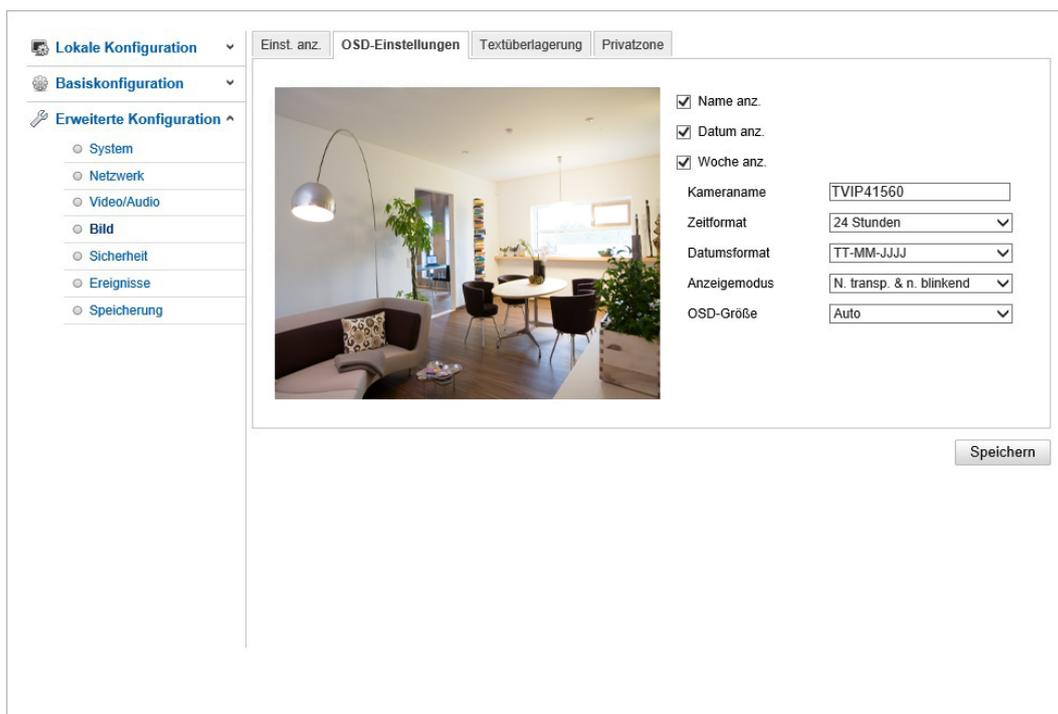
50Hz: Fixe Einstellung auf 50 Hz Netzfrequenz

60Hz: Fixe Einstellung auf 60 Hz Netzfrequenz

**IR-Licht aktivieren**

Aktivieren Sie das IR-Licht oder deaktivieren Sie das IR-Licht dauerhaft.

### 10.3.4.2. OSD-Einstellungen



Sie können mit diesem Menüpunkt auswählen welches Datums- und Uhrzeitformat in das Livebild eingeblendet werden sollen.

#### **Name anz.**

Wählen Sie dieses Kontrollkästchen an, wenn Sie den Kameranamen einblenden möchten.

#### **Datum anz.**

Wählen Sie dieses Kontrollkästchen an, wenn Sie das Datum in das Kamerabild einblenden möchten.

#### **Woche anz.**

Wählen Sie dieses Kontrollkästchen an, wenn Sie den Wochentag anzeigen möchten.

#### **Kameraname**

Tragen Sie hier den Kameranamen ein, welcher im Bild eingeblendet werden soll.

#### **Zeitformat**

Wählen Sie hier, ob Sie die Uhrzeit im 24-Stunden oder 12-Stunden Format anzeigen möchten.

#### **Datumsformat**

Wählen Sie hier das Format für die Datumsanzeige aus.

(T= Tag; M= Monat; J= Jahr)

#### **Anzeigemodus**

Hier können Sie die Anzeigeart für die eingeblendeten Elemente auswählen.

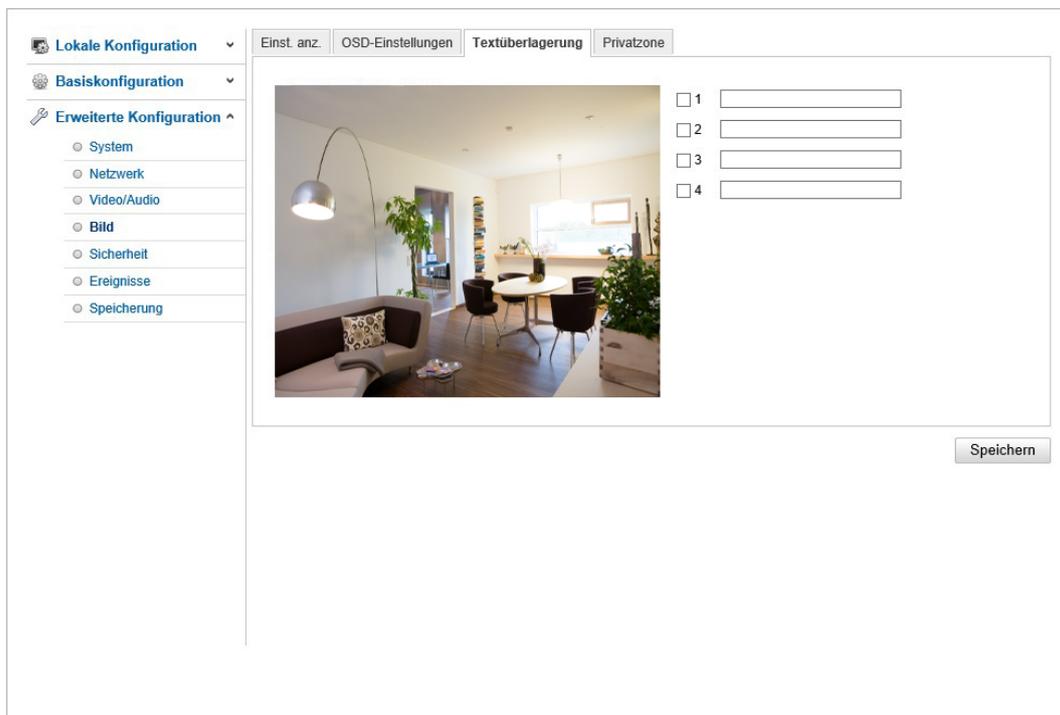
Sie haben folgende Optionen: „Transparent & blinkend“, „Transparent & nicht blinkend“, „Nicht transparent & blinkend“, „Nicht transparent & nicht blinkend“

#### **OSD-Größe**

Hier kann die Größe der OSD-Anzeige eingestellt werden. Optionen: 16x16, 32x32, 48x48, 64x64, Auto.

Bei der Option Auto wird die Größe je nach eingestellter Auflösung variiert. Die Einstellung der OSD-Größe kann nur auf den ersten Video-Stream angewendet werden (Main-Stream).

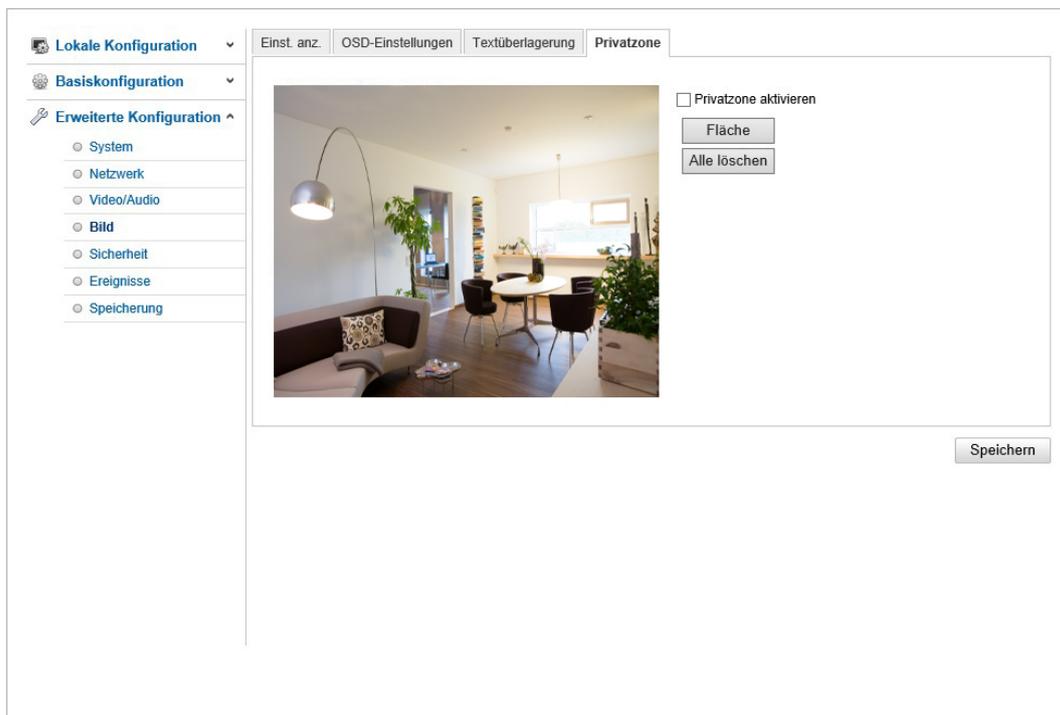
### 10.3.4.3. Textüberlagerung



Sie haben die Möglichkeit bis zu vier Texte in das Kamerabild einzublenden, die maximale Länge beträgt max. 45 Zeichen. Um den Text anzuzeigen wählen Sie bitte das Kontrollkästchen an.

Mit der Maustaste haben Sie die Möglichkeit die Textfenster zu verschieben.

### 10.3.4.4. Privatzonen-Maskierung



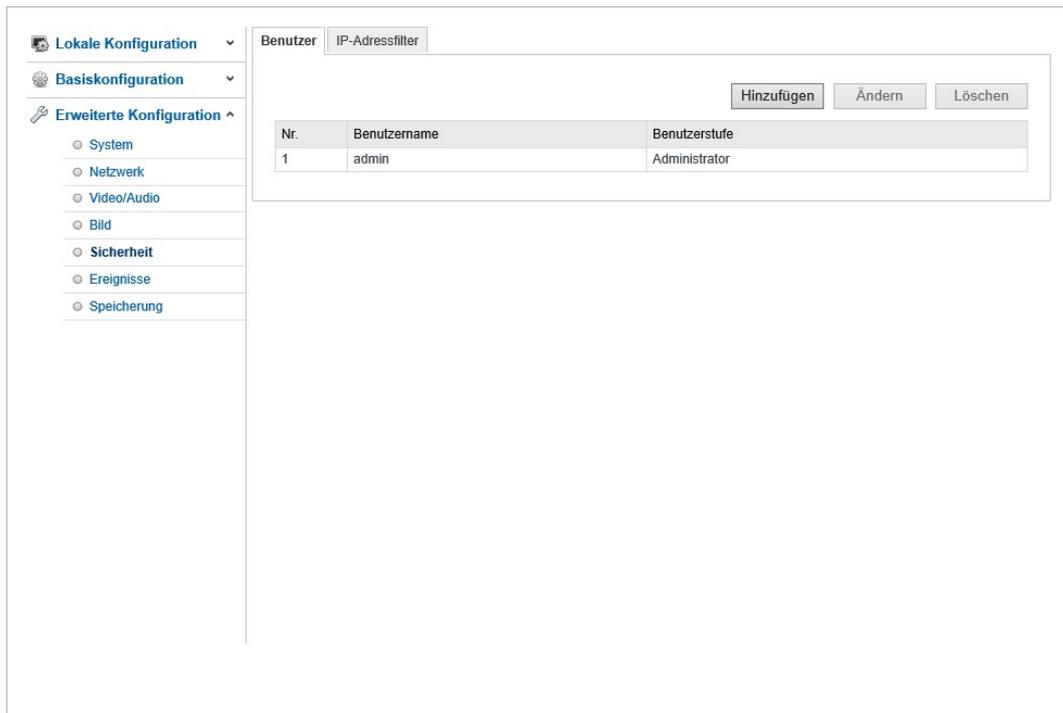
Mit Hilfe von Privatzonen können Sie gewisse Bereiche der Live-Ansicht abdecken, um zu verhindern, dass diese Bereiche weder aufgezeichnet noch im Live-Bild betrachtet werden können. Die können max. 4 rechteckige Privatzonen im Videobild einrichten.

Gehen Sie wie folgt vor um eine Privatzone einzurichten. Aktivieren Sie das Kästchen „Privatzone aktivieren“. Um eine Privatzone hinzuzufügen, wählen Sie die Schaltfläche „Fläche“ aus. Nun können Sie mit der Maus einen Bereich im Kamerabild markieren. Sie können im Anschluss noch 3 weitere Flächen markieren. Über die Schaltfläche „Alle löschen“ können alle eingerichteten Privatzonen gelöscht werden.

### 10.3.5. Sicherheit

Menüpunkt	Beschreibung	Verfügbar in Modus
<b>Benutzer</b>	Administration der Benutzer	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
<b>IP-Adressfilter</b>	Filtern von IP Adressen um den Zugang zur Kamera zu steuern	Weiterf. Konfiguration

### 10.3.5.1. Benutzer



Unter diesem Menüpunkt können Sie Benutzer hinzufügen, bearbeiten oder löschen.

Um einen Benutzer hinzuzufügen bzw. zu bearbeiten, klicken Sie auf „Hinzufügen“ bzw. „Ändern“.

Es erscheint ein neues Fenster mit den Daten und Berechtigungen.

#### Benutzername

Vergeben Sie hier den Benutzernamen, der für den Zugang zur Kamera eingegeben werden muss

#### Level

Wählen Sie hier einen individuellen Benutzertyp für die Benutzererkennung.

Sie haben die Auswahl zwischen zwei vordefinierten Stufen: Bediener oder Benutzer.

Als Bediener haben Sie folgende Remote-Funktionen zur Verfügung: Live-Ansicht, PTZ-Steuerung, Manuelle Aufzeichnung, Wiedergabe, Zwei-Wege-Audio, Suche/ Arbeitsstatus abfragen.

Als Benutzer haben Sie folgenden Remote-Funktionen zur Verfügung: Wiedergabe, Suche/ Arbeitsstatus abfragen.

Um weitere Funktionen hinzuzufügen, wählen Sie das gewünschte Kontrollkästchen an.

#### Kennwort

Vergeben Sie hier das Passwort, welches der entsprechende Benutzer für den Zugang zur Kamera eingeben muss.

#### Bestätigen

Bestätigen Sie das Passwort durch erneute Eingabe.

### 10.3.5.2. IP-Adressfilter

The screenshot shows a web-based configuration interface for IP address filtering. On the left is a navigation menu with categories: Lokale Konfiguration, Basiskonfiguration, and Erweiterte Konfiguration. The main area is titled 'Benutzer' and 'IP-Adressfilter'. It contains a checkbox for 'IP-Adressfilter aktivieren', a dropdown menu for 'IP-Adressfiltertyp' set to 'Verboten', and a table for defining filters. The table has columns 'Nr.' and 'IP'. Below the table are buttons for 'Hinzufügen', 'Ändern', and 'Löschen' (two instances). A 'Speichern' button is located at the bottom right.

Nr.	IP
-----	----

#### IP-Adressfilter aktivieren

Setzen des Auswahlhakens aktiviert die Filterfunktion.

#### IP-Adressfiltertyp

Erlaubt: Die weiter unten definierten IP Adressen werden für einen Zugang zur Kamera akzeptiert.

Verboten: Die weiter unten definierten IP Adressen werden geblockt. Die Eingabe einer IP erfolgt über das Format xxx.xxx.xxx.xxx.

10.3.6. Ereignisse

ABUS Security-Center

Live-Ansicht
Wiedergabe
Konfiguration
Protokoll
admin | Abmelden | Sprache

**Lokale Konfiguration** ▾

Basiskonfiguration ▾

Erweiterte Konfiguration ▸

- System
- Netzwerk
- Video/Audio
- Bild
- Sicherheit
- Ereignisse
- Speicherung

Bewegungserkennung
Schnappschuss

Bewegungserkennung aktivieren   
  Dynamische Bewegungsanalyse aktivieren

Konfiguration   
 Normal ▾

Fläche   
 Alle löschen   
 Empfindl.

Aktivierungszeit
Bearbeiten

	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Mo													
Di													
Mi													
Do													
Fr													
Sa													
So													

Reaktion	Sonstige Verknüpfungen
<input type="checkbox"/> CMS benachrichtigen <input type="checkbox"/> E-Mail versenden <input type="checkbox"/> FTP-Upload <input type="checkbox"/> Triggerkanal	Alarmausgang aktivieren <input type="checkbox"/> Alle auswählen

Menüpunkt	Beschreibung	Verfügbar in Modus
<b>Bew.-Erkennung</b>	Einstellung der Bewegungserkennung	Basiskonfiguration Weiterf. Konfiguration
<b>Schnappschuss</b>	Einstellung des Ereignisgesteuerten Schnappschuss	Weiterf. Konfiguration

### 10.3.6.1. Bew.-Erkennung

**Bewegungserkennung** Schnappschuss

Bewegungserkennung aktivieren  Dynamische Bewegungsanalyse aktivieren

Konfiguration: Normal

Fläche Alle löschen Empfindl. 0

Aktivierungszeit Bearbeiten

	0	2	4	6	8	10	12	14	16	18	20	22	24
Mo													
Di													
Mi													
Do													
Fr													
Sa													
So													

Reaktion

Reaktion	Sonstige Verknüpfungen
<input type="checkbox"/> CMS benachrichtigen	Alarmausgang aktivieren <input type="checkbox"/> Alle auswählen
<input type="checkbox"/> E-Mail versenden	
<input type="checkbox"/> FTP-Upload	
<input type="checkbox"/> Triggerkanal	

Speichern

#### Bewegungserkennung aktivieren

Setzen Sie den Haken, um die Bewegungserkennung zu aktivieren

#### Dynamische Bewegungsanalyse aktivieren

Setzen Sie diesen Haken, um bei einer Bewegungserkennung, diese mit grünen Rahmen hervorzuheben.

Hierzu müssen ebenso die Regeln in den Lokalen Einstellungen aktiviert sein.

## **Konfiguration**

Wählen Sie zwischen dem Modus Normal oder Expert.

### **Normal**

#### **Bereichseinst.**

Um einen Bereich auszuwählen, klicken Sie die Schaltfläche „Fläche“. Standardmäßig ist der gesamte Bereich ausgewählt, um die Markierung zu verwerfen klicken Sie auf „alle löschen“.

Ziehen Sie nun die Maus über den gewünschten Bereich. Um den Bereich zu übernehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Zeichnen stoppen“.

#### **Empfindlichkeit**

Stellen Sie die Empfindlichkeit über den Auswahlbalken ein. Je höher Sie den Wert einstellen, desto höher ist die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung. Im Modus Normal wird die Empfindlichkeit auf die Werte 0, 20, 40, 60, 80 und 100 abgerundet.

### **Expert**

#### **Tag/Nacht Umschalteinstellungen**

Wählen Sie zwischen Aus, Automatischer Umschaltung und Zeitgesteuerter Umschaltung. Bei der Automatischen Umschaltung und Zeitgesteuerten Umschaltung stehen Ihnen jeweils Einstellungen für den Tag und die Nacht zur Verfügung, die sich entweder an dem Tag und Nachtmodus der Kamera (Automatische Umschaltung) oder dem eingestellten Zeitplan (Zeitgesteuerte Umschaltung) orientieren.

#### **Bereich**

Wählen Sie den gewünschten Bereich aus. Sie können bis zu 8 Bereiche einzeln definieren.

Um eine Fläche für den Bereich zu definieren, klicken Sie die Schaltfläche „Fläche“. Ziehen Sie nun die Maus über den gewünschten Bereich. Um den Bereich zu übernehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Zeichnen stoppen“.

#### **Empfindlichkeit**

Stellen Sie die Empfindlichkeit über den Auswahlbalken ein. Je höher Sie den Wert einstellen, desto höher ist die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung.

#### **Objektproportionalität im Bereich**

Stellen Sie hier den Prozentsatz ein, der für eine Auslösung in dem Bereich nötig ist.

**Aktivierungszeit**

Um einen Zeitplan für die bewegungsgesteuerte Aufnahme zu hinterlegen, klicken Sie auf „Bearbeiten“.

Es erscheint ein neues Fenster, bestimmen Sie hier an welchen Wochentagen und Uhrzeiten die bewegungsgesteuerte Aufzeichnung erfolgen soll.

The screenshot shows a dialog box titled "Zeitplan bearbeiten". At the top, there are tabs for days of the week: Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So. Below this is a table with the following structure:

Periode	Startzeit	Endzeit
1	00: 00	24: 00
2	00: 00	00: 00
3	00: 00	00: 00
4	00: 00	00: 00
5	00: 00	00: 00
6	00: 00	00: 00
7	00: 00	00: 00
8	00: 00	00: 00

Below the table, there is a section labeled "Kopie/Woche" with a dropdown menu set to "Alle auswählen". Underneath are checkboxes for each day of the week:  Mo,  Di,  Mi,  Do,  Fr,  Sa,  So. To the right of these checkboxes is a button labeled "Kopieren". At the bottom right of the dialog are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

Wählen Sie nun einen Wochentag für die bewegungsgesteuerte Aufzeichnung. Um bestimmte Zeitspannen zu hinterlegen, geben Sie die Start- und Endzeit an. Um eine ganztägige Bewegungserkennung einzurichten wählen Sie als Startzeit 00:00 und als Endzeit 24:00.

Um die Bewegungserkennung für alle Wochentage zu übernehmen, klicken Sie das Kontrollkästchen „Alle auswählen“ an. Um die Bewegungserkennung auf andere Wochentage zu kopieren, wählen Sie den Wochentag aus und klicken Sie „Kopieren“.

Um die Änderungen zu übernehmen wählen Sie „OK“, um diese zu verwerfen klicken Sie auf „Abbrechen“.

Bitte übernehmen sie die getroffenen Einstellungen mit „Speichern“.

**Verkn.-Methode**

- CMS benachrichtigen:** CMS benachrichtigen
- E-Mail versenden:** Sie erhalten eine E-Mail als Benachrichtigung, aktivieren Sie hierfür das Kontrollkästchen.
- FTP-Upload:** Der Eventgesteuerte Schnappschuss wird bei Bewegungserkennung versendet.
- Triggerkanal:** Aktiviert die Aufnahme auf die interne microSD Karte.

**Sonstige Verknüpfungen**

Für diese Kamera stehen keine Alarmeingänge/ausgänge zur Verfügung.

### 10.3.6.2. Ereignisgesteuerter Schnappschuss

The screenshot shows a configuration window for 'Ereignisgesteuerter Schnappschuss'. On the left is a navigation menu with 'Lokale Konfiguration', 'Basiskonfiguration', and 'Erweiterte Konfiguration' (expanded to show System, Netzwerk, Video/Audio, Bild, Sicherheit, Ereignisse, and Speicherung). The main area has tabs for 'Bewegungserkennung' and 'Schnappschuss'. Under 'Ereignisgesteuert', there is a checkbox 'Ereignisgesteuerten Schnappschuss aktivieren'. Below it are fields for 'Format' (JPEG), 'Auflösung' (1280\*720), 'Qualität' (Hoch), 'Intervall' (0 Millisekunde), and 'Erfassungsnummer' (4). A 'Speichern' button is at the bottom right.

#### **Ereignisgesteuert**

##### **Ereignisgesteuerten Schnappschuss aktivieren**

Aktivieren Sie diese Funktion um ereignisgesteuerte Bilder abzuspeichern.

##### **Format**

Das Format für die Bilder ist auf JPEG vorkonfiguriert.

##### **Auflösung**

Stellen Sie hier die Auflösung des Bildes ein.

##### **Qualität**

Wählen Sie die Qualität für die gespeicherten Bilder aus.

##### **Intervall**

Stellen Sie hier die Zeitspanne zwischen zwei gespeicherten Bildern ein.

##### **Erfassungsnummer**

Stellen Sie hier die Anzahl der Bilder ein, welche bei einem Event gespeichert werden sollen.

### 10.3.7. Speicherung

The screenshot shows the 'ABUS Security-Center' web interface. The top navigation bar includes 'Live-Ansicht', 'Wiedergabe', 'Konfiguration' (selected), and 'Protokoll'. The user is logged in as 'admin'. The left sidebar shows a tree view under 'Erweiterte Konfiguration' with 'Speicherung' selected. The main content area is titled 'Aufzeichnungszeitplan' and contains several settings: 'Voraufzeichnung' (5s), 'Nachaufz.' (5s), 'Überschreiben' (Ja), and 'Aufzeichnungs-Stream' (Main Stream). There is a checkbox for 'Aufnahmezeitplan aktivieren' and a 'Bearbeiten' button. Below these is a 24-hour grid for days Mo through So, with a legend for recording modes: Normal (blue), Bewegungserken (green), Alarm (red), Bewegung | Alarm (orange), Bewegung & Alarm (light blue), and Andere (purple). A 'Speichern' button is at the bottom right.

Menüpunkt	Beschreibung	Verfügbar in Modus
<b>Aufzeichnungszeitplan</b>	Einrichtung einer zeitplangesteuerten Aufzeichnung	Basiskonfiguration, Weiterf. Konfiguration
<b>Speicherverwaltung</b>	Verwaltung der SD-Karte, Netzlaufwerke	Weiterf. Konfiguration
<b>NAS</b>	Einstellungen der Netzlaufwerke	Weiterf. Konfiguration
<b>Schnappschuss</b>	Einstellungen des zeitgesteuerten Schnappschuss	Weiterf. Konfiguration

### 10.3.7.1. Aufzeichnungsplan

The screenshot displays the 'Aufzeichnungszeitplan' (Recording Schedule) configuration page. On the left, a navigation menu includes 'Lokale Konfiguration', 'Basiskonfiguration', and 'Erweiterte Konfiguration' with sub-items like System, Netzwerk, Video/Audio, Bild, Sicherheit, Ereignisse, and Speicherung. The main area has tabs for 'Aufzeichnungszeitplan', 'Speicherverwaltung', 'NAS', and 'Schnappschuss'. Below these are dropdown menus for 'Voraufzeichnung' (5s), 'Nachaufz.' (5s), 'Überschreiben' (Ja), and 'Aufzeichnungs-Stream' (Main Stream). A checkbox for 'Aufnahmezeitplan aktivieren' is present. A 'Bearbeiten' button is located above a 24-hour x 7-day grid. The grid shows a solid blue area for all days (Mo to So) and hours (0 to 24). A legend on the right lists recording types: Normal (blue), Bewegungserkenn (green), Alarm (red), Bewegung | Alarm (orange), Bewegung & Alarm (light blue), and Andere (purple). A 'Speichern' button is at the bottom right.

Sie können hier die Konfiguration für zeit- und ereignisgesteuerte Aufzeichnungen vornehmen um diese auf der SD-Karte oder einem Netzlaufwerk zu speichern.

#### Voraufzeichnung

Stellen Sie hier die Dauer für die Aufzeichnung der Bilddaten vor einem Ereignis ein.

#### Nachaufzeichnung

Stellen Sie hier die Dauer für die Aufzeichnung der Bilddaten nach einem Ereignis ein.

#### Überschreiben

Wählen Sie aus, ob die Daten überschrieben werden soll, sobald der Datenträger voll ist.

#### Aufzeichnungs-Stream

Wählen Sie hier aus welcher Stream für die Aufzeichnung auf den Datenträger verwendet werden soll.

## Aufnahmezeitplan aktivieren

Aktivieren Sie den Zeitplan um den gewünschten Zeitplan zu hinterlegen.

Um den Zeitplan zu hinterlegen klicken Sie auf „Bearbeiten“, es öffnet sich ein neues Fenster.

**Aufz.-Zeitplan bearb.**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

Ganztägig  Anpassen Alle Ereignisse ▼

Periode	Startzeit	Endzeit	Aufzeichnungstyp
1	00: 00	24: 00	Normal ▼
2	00: 00	00: 00	Normal ▼
3	00: 00	00: 00	Normal ▼
4	00: 00	00: 00	Normal ▼
5	00: 00	00: 00	Normal ▼
6	00: 00	00: 00	Normal ▼
7	00: 00	00: 00	Normal ▼
8	00: 00	00: 00	Normal ▼

Kopie/Woche  Alle auswählen

Mo  Di  Mi  Do  Fr  Sa  So Kopieren

OK Abbrechen

Wählen Sie nun einen Wochentag für die Aufzeichnungseinrichtung aus. Um bestimmte Zeitspannen zu hinterlegen, geben Sie die Start- und Endzeit an. Um eine ganztägige Überwachung einzurichten wählen Sie als Startzeit 00:00 und als Endzeit 24:00.

Um die Einstellungen für alle Wochentage zu übernehmen, klicken Sie das Kontrollkästchen „Alle auswählen“ an. Um die Einstellungen auf andere Wochentage zu kopieren, wählen Sie den Wochentag aus und klicken Sie „Kopieren“.

Wählen Sie unter Aufzeichnungstyp den Aufnahmemodus für die gewünschte Zeitspanne. Sie haben die

### Auswahl zwischen folgenden Aufzeichnungstypen:

- Normal:** Daueraufzeichnung
- Bew.-Erkennung:** Bewegungsgesteuerte Aufzeichnung
- Bew. | Alarm:** Bewegungsgesteuerte oder Alarmeingang gesteuerte Aufzeichnung. Kamera zeichnet entweder bei Bewegungserkennung oder bei Auslösen des Alarmeinganges aus.
- Bew. & Alarm:** Bewegungsgesteuerte und Alarmeinganggesteuerte Aufzeichnung. Kamera zeichnet nur auf wenn Bewegung und der Alarmeingang gleichzeitig ausgelöst werden.
- Anderer Alarm:** PIR Sensor gesteuerte Aufzeichnung



Bitte beachten Sie, dass die Bewegungserkennung aktiviert und konfiguriert sein muss.

Um die Änderungen zu übernehmen wählen Sie „OK“, um diese zu verwerfen klicken Sie auf „Abbrechen“.

### 10.3.7.2. Speicherverwaltung

Hier haben Sie die Möglichkeit die eingesetzte microSD-Karte oder Netzlaufwerke zu formatieren und die Eigenschaften anzuzeigen.

#### Prozentsatz von Bild

Geben Sie hier den Prozentsatz an, der von Sofortbildern belegt werden soll.

#### Prozentsatz von Aufnahmen

Geben Sie hier den Prozentsatz an, welcher von Aufnahmen belegt werden soll.

Bitte formatieren Sie die SD-Karte oder das Netzlaufwerk vor dem ersten Einsatz!

### 10.3.7.3. NAS

HDD-Nr.	Typ	Server-Adresse	Dateipfad
1	NAS		
2	NAS		
3	NAS		
4	NAS		
5	NAS		
6	NAS		
7	NAS		
8	NAS		

Montageart:  Benutzername:  Kennwort:

Konfigurieren Sie hier die Speicherung der Aufzeichnungen auf bis zu 8 NAS Geräten. Klicken Sie in eine Zeile um Server-Adresse, Dateipfad, Servertyp, Benutzername und Passwort anzugeben.

#### Server-Adresse

Tragen Sie hier die IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres NAS oder Netzlaufwerkes ein.

#### Dateipfad

Tragen Sie den Dateipfad ein, in dem die Daten gespeichert werden.

#### Montageart

##### NFS

Bei Verwendung von NFS stellen Sie sicher, dass in den Einstellungen des Ordners Ihres NAS oder des Netzlaufwerkes die IP-Adresse der Kamera, die benötigten Lese- und Schreiberechte besitzt.

##### SMB/CIFS

Tragen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Anmeldung an Ihrem NAS oder Netzlaufwerk ein.

Stellen Sie sicher, dass der Benutzer die benötigten Lese- und Schreiberechte für den Speicherort besitzt.

### 10.3.7.4. Zeitgesteuerter Schnappschuss

Sie können hier die Konfiguration für ereignisgesteuerte Schnappschüsse vornehmen um diese auf die microSD Karte oder Netzlaufwerk zu speichern.

#### Zeitablauf

##### **Timing-Schnappschuss aktivieren**

Aktivieren Sie diese Funktion um in bestimmten Zeitintervallen Bilder abzuspeichern.

##### **Format**

Das Format für die Bilder ist auf JPEG vorkonfiguriert.

##### **Auflösung**

Stellen Sie hier die Auflösung des Bildes ein.

##### **Qualität**

Wählen Sie die Qualität für die gespeicherten Bilder ein.

##### **Intervall**

Stellen Sie hier die Zeitspanne zwischen zwei gespeicherten Bildern aus.

##### **Zeitplan**

Klicken Sie auf Bearbeiten, um den Zeitplan für den Zeitgesteuerten Schnappschuss zu konfigurieren.

Um die Änderungen zu übernehmen wählen Sie „OK“, um diese zu verwerfen klicken Sie auf „Abbrechen“.

## 11. Protokoll

The screenshot displays the ABUS Security-Center interface. At the top right, there is a language selection button labeled 'Deutsch'. Below the header, a navigation menu contains 'Live-Ansicht', 'Wiedergabe', 'Konfiguration', and 'Protokoll'. The 'Protokoll' tab is active, showing a search interface. On the right side, there are filters for 'Haupttyp' (set to 'Alle Typen'), 'Unterkategorie' (set to 'Alle Typen'), 'Startzeit' (2016-01-12 00:00:00), and 'Endzeit' (2016-01-12 23:59:59). A 'Suchen' button is present, along with a 'Protokoll speichern' button. The main content area is a table with the following headers: 'Anmeldezeit', 'Haupttyp', 'Unterkategorie', 'Kameranr.', 'Local/Remote-Benutzer', and 'Remote-Host-IP'. The table is currently empty. At the bottom of the interface, a status bar shows 'Gesamt0Elemente' and navigation links: 'Hauptseite', 'Vorherige Seite', 'Nächste Seite', and 'Letzte Seite'.

Kamera Parameter wie Alarm, Ausnahmen, Betrieb und Informationen können in Protokolldateien gespeichert werden. Die Dateien lassen sich bei Bedarf exportieren.

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf Protokoll, um den Suchdialog aufzurufen.
2. Legen Sie Suchkriterien einschließlich Haupt Typ, Unter Typ, Startzeit und Endzeit fest.
3. Klicken Sie auf Suchen, um nach Protokolldateien zu suchen. Die entsprechenden Protokolldateien werden im Dialog Protokoll angezeigt.
4. Klicken Sie auf Protokoll speichern, um die Protokolldateien zu exportieren und auf Ihrem Computer zu speichern.

## 12. Technische Daten

Modelnummer	TVIP41560	TVIP61560
Abmessungen (LxBxH)	Ø111 x 82 mm	145 x 61 x 60 mm
Alarmmeldung	E-Mail	
Anschlüsse	1x RJ45, 1x DC	
Anzahl paralleler Streams	2	
Auflösungsmodi	Main Stream: 1280 x 960, 1280 x 720, 704 x 576, 640 x 480 Sub Stream: 704 x 576, 640 x 480, 352 x 288, 320 x 240	
Bewegungserkennung	Ja	
Bildaufnehmer	1/3" Progressive Scan CMOS Sensor	
Bildelemente (effektive)	1280 x 960 Pixel	
Bild-Overlay	Datum, Kameraname, Privatzenen	
Bildrate	25 fps	
Brennweite	4,0 mm @ F2.0	
Dynamikbereich (WDR)	Digitaler WDR	
Electronic-Shutter-Regelung	1/3 - 1/100.000 Sek.	
Gegenlichtkompensation	BLC, DWDR	
Gleichzeitiger Netzwerkzugriff	Ja	
Horizontaler Blickwinkel	73,1°	73,1°
IR Reichweite	10 m	
Kameratyp	Tag / Nacht Außen Kamera	Tag / Nacht Außen Dome Kamera
Max. Auflösung @ Bildrate	1280 x 960 @ 25 fps	
Max. Betriebstemperatur	50°C	
Max. Luftfeuchtigkeit	95 %	
Min. Betriebstemperatur	- 20°C	
Mindestbeleuchtung Farbe	0.1Lux @(F1.2, AGC an)	
Mindestbeleuchtung S/W	0 Lux	
Netzwerk-Bandbreite Video	32 kBit/s - 8 MBit/s	
Netzwerkanschluss LAN	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T	
Netzwerkanschluss WLAN	IEEE802.11b, 802.11g, 802.11n	
Netzwerkamera Protokolle	TCP/IP, ICMP, HTTP, FTP, DHCP, DNS, DDNS, RTP, RTSP, RTCP, NTP, UPnP, SMTP, 802.1X, IPv6, Bonjour	
ONVIF	Profile S	
Privatzenen	Ja (4)	
Rauschunterdrückung	3D DNR	
Schutzart IP	66	
Spannungsversorgung	12 V DC (+/-10 %), PoE (802.3af )	
Speichermedium	micro SD-Karte (bis zu 64 GB)	
Sprache Anleitung	DE, UK, FR, NL, DK, ES, IT, PL, SWE	
Sprache OSD	DE, UK, FR, NL, DK, ES, IT, PL, SWE	
Stromverbrauch	Max. 580 mA	
Tag-/Nachtumschaltung	Elektromechanisch schwenkbarer IR-Sperrfilter (ICR)	
Unterstützte Browser	Mozilla Firefox, Safari, oder Internet Explorer 6.x und höher	
Unterstützte Software	ABUS VMS Express, IPCam App (iOS/Android)	
Verschlüsselung	64/128-bit WEP, WPA/WPA2, WPA-PSK/WPA2-PSK, WPS	
Videokomprimierung	H.264, MJPEG	
Weißabgleich	AWB	
Zertifizierungen	CE, RoHS, REACH	

## 13. Entsorgung

	<p>Achtung: Die EU-Richtlinie 2002/96/EG regelt die ordnungsgemäße Rücknahme, Behandlung und Verwertung von gebrauchten Elektronikgeräten. Dieses Symbol bedeutet, dass im Interesse des Umweltschutzes das Gerät am Ende seiner Lebensdauer entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften und getrennt vom Hausmüll bzw. Gewerbemüll entsorgt werden muss. Die Entsorgung des Altgeräts kann über entsprechende offizielle Rücknahmestellen in Ihrem Land erfolgen. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften bei der Entsorgung der Materialien. Weitere Einzelheiten über die Rücknahme (auch für Nicht-EU Länder) erhalten Sie von Ihrer örtlichen Verwaltung. Durch das separate Sammeln und Recycling werden die natürlichen Ressourcen geschont und es ist sichergestellt, dass beim Recycling des Produkts alle Bestimmungen zum Schutz von Gesundheit und Umwelt beachtet werden.</p>
---	---

## 14. GPL Lizenzhinweise

Wir weisen auch an dieser Stelle darauf hin, dass die Netzwerküberwachungskameras TVIP41560 / TVIP61560 u.a. Open Source Software enthalten, welche ausschließlich unter der GNU General Public License (GPL) lizenziert wird. Um eine GPL-konforme Verwendung der Programme sicherzustellen, verweisen wir auf die Lizenzbedingungen der GPL.